

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mf. 50 Pfg., durch die Post 1 Mf. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Schiefgeld.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 304.

Samstag, den 2. Juli

1892.

Rheinische Haus- und Küchengeräthe-Fabrik

10. Langgasse 10.

Detail-Verkauf zu Fabrik-Preisen.

Größtes Geschäft Wiesbadens.



Petroleumöfen in nur bester Construction, mit Flach- und Rundbrenner, gefahrlos und geruchlos, von Mk. 1.50

Spiritus-Schnellkocher mit 7 Flammen Mk. —.75

Drahtglocken in oval und rund von Mk. —.35

Drahtdeckel, sehr practisch, in verz. Draht, von Mk. —.25

Fliegenschränke, ganz aus Metall, in verschiedenen Größen, von Mk. 7.—

Wassereimer, große, aus bestem Eisenblech, fein lackirt, in grau und blau, Mk. 1.—

Wassereimer in nur allerbesten Emaille von Mk. 1.80

Dukeimer, doppelt verzinkt, nicht rostend, aus schwerem Eisenblech, von Mk. —.85

Toilette-Eimer mit Ventildeckel, fein lackirt, Mk. 2.50

Porzellan-Toilette-Eimer mit Glas, Deckel acht emailirt Mk. 4.—

Nachtgeschirre in bester Emaille, verschiedene Größen, von Mk. —.85

Waschtische mit acht emailirter Garnitur, in marmorirt, bunt und weiß, von Mk. 5.—

Servirbretter in nur solider und feinsten Ausführung, Eichenholz, billig.

Puddingformen mit Deckel und Rohr von Mk. 1.15

Kartoffeldämpfer, das Beste, um eine wirkliche Kartoffel zu kochen, von Mk. 2.40

Kaffeebrenner, bestes System, sehr dauerhaft gearbeitet, von Mk. 2.25

Gießkannen in blank u. lackirt, große schwere Waare, von Mk. 1.20

Blumen-Gießkannen, innen und außen fein lackirt, von Mk. —.50

Waschtöpfe in verzinkt, verzinkt und emailirt, nur prima Waare, von Mk. 3.50

Eisschränke, beste Construction, mit vorzüglicher Ventilation, von Mk. 28.—

Eismaschinen, System Meidinger, in drei Größen, fein lackirt.

Leitern, garantirt solide Waare, dabei sehr leicht, von Mk. 6.50

Reibemaschinen für Brod, Mandeln, Kartoffeln etc., von Mk. 2.25

Fleischhackmaschinen, bestes Fabrikat, innen emailirt, von Mk. 6.—

Bügeleisen, prima Stahl, mit doppeltem Boden, ganz geschmiedet, von Mk. 2.75

Spucknapfe mit Wasserfüllung, von den Aerzten empfohlen, Mk. 1.20

Badewannen für Kinder, aus schwerem Zink, mit extra Holzboden, von Mk. 6.—

Sitz-Badewannen, Fuß-Badewannen Mk. 3.—

Essenträger, prima emailirt, mit 3, 4 und 5 Schalen und Tragbügel, von Mk. 2.75

Wasserkannen in allen Größen, lackirt und emailirt.

Briefkasten, fein lackirt, mit gutem Schloß, von Mk. 1.—

Tischstich-Klammern, fein vernickelt, mit Feder, Mk. —.25

Fruchtpressen zur Herstellung von Fruchtsaft und Gelée, von Mk. 1.30

Kaffcemühlen zum Selbststellen, prima Dual, Mk. 1.80

Kaffee Kannen in bester Emaille, in blau, grau und decorirt,

Theekannen

Messer, Gabeln, Löffel, nur bestes Fabrikat

Küchenwaagen, bis 20 Pfd. Tragkraft, genau wiegend, von Mk. 2.50

Bürsten-, Besen- und Holzwaaren äußerst billig.

Sonntagsruhe. Eislieferungs-Geschäft.

Bezugnehmend auf das mit dem 1. Juli in Kraft tretende Gesetz, die Sonntagsruhe betreffend, erlaube ich mir meine geehrten **Abonnenten** darauf aufmerksam zu machen, daß ich nur in den festgesetzten Stunden fahren darf, was auszuführen mir wohl nicht leicht möglich sein wird.

Ersuche daher ergebenst, meinen Leuten die nöthigen Gefäße dazu am Hauseingange oder an der Wohnung gefl. stets bereitstellen zu wollen, nicht aber mit dem Ausräumen der Schränke dieselben aufzuhalten, da es sonst unmöglich ist, die gemachten Bestellungen vor dem Haupt-Gottesdienste alle erledigen zu können.

H. Wenz, Eishandlung,
Langgasse 53.

Wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung

**Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Jaisborden,
Passementerien, Knöpfe, Kurzwaaren etc.**

zu **enorm billigen** Preisen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen.

Der Laden ist zu vermieten.

**32 Langgasse,
im Adler.**

L. Strauss,

**Langgasse 32,
im Adler.**

Versicherung gegen Reise - Unfälle,

sowie gegen
Unfälle aller Art mit und ohne Prämien-Rückgewähr,

ferner auch
Haftpflichtversicherungen unter den **günst. Bedingungen**
gewährt die

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh.

Grund-Capital 3,000,000 Mk.

Gesamt-Reserven Ende 1891 über 1,900,000 Mk.

Gezahlte Entschädigungen bis Ende 1891 über 3,000,000 Mk.

Nähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt und Reise-Unfall-Versicherungs-Policen in Höhe von 4000 bis 100,000 Mk. werden aus-
gibt durch die **General-Agentur** (Ka. 410/3)

Hermann Rühl in Wiesbaden,
Kirchgasse 2 a.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Bögling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 188

Locomobilen,

neu und gebraucht, in allen Stärken stets auf Lager bei

A. Henninger & Co., Maschinenfabrik, Darmstadt

Hierzu Schluß des Freihandverkaufs von antiken Kunstfachen.

Die bei der Versteigerung am 22. cr. nicht verkauften Kunstfachen, aus dem Nachlasse eines Kunstsammlers herrührend, bestehend aus

Delgemälden, Kupferstichen, Aquarellen, Handzeichnungen, Holzschnitten etc.

hervorragender alter und moderner Meister, worunter Werke von:

Altdorfer, Berghem, Bordone, Bronwer, Jan Bruegel, Cuyp, van Dyl, Honthorst, Mieris, Murillo, Rubens, Steekta, Steen, Tizian, van der Werff, Caracci, Herm. Becker, Pyloty, Maltensmoser, E. von Blaas, Schrandolf, Schnorr von Karolsfeld, Braith, Knaus, A. Zick, Guido Reni, Oscar Pletsch, Ludwig und August Richter, E. von Steine, Jac. Becker, Faber de Faur, Moritz von Schwind, Francesco Albani, Joh. Willinger, Jean Baptist Franken, Jos. Fürich

u. noch viele Andere werden im Auktionslokale des Unterzeichneten

8. Mauerngasse 8, Eingang Laden,
heute, Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr, zu jedem nur annehmbareren Gebote freihändig verkauft.

Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.

Versteigerung von Kunstfachen

Gesellschaft „Fidelio“.

Sonntag, den 7. August:

Großer Familien-Ausflug nach Eppstein, Lorbachthal, Hofheim.

Teilnehmerkarten à Mk. 1.—, welche für das Mittagessen berechnen, bitten wir schon jetzt bei den Herren **Gustav Treidler**, Faulbrunnenstraße 3, **Ewald Stöcker**, Webergasse 52 und **Franz Grünthaler**, Schulberg 10, zu lösen.

Der Vorstand.

Staatlich berechnigte Polytechnische Vorbildungs-Anstalt zu Cassel.

In der Real- u. Handelschule werden junge Leute fächer f. d. Post- — Postgehilfenprüfung — sowie für jeden anderen Beruf ausgebildet. Keine Proben. — Von 104 Schülern, welche die Postprüfung ablegten, fanden 100 Anstellung als Postgehilfen. Gute und billige Pension. Neuer Lehrplan: 1. August 1892. Prospekt frei durch **Fr. L. Volz**, Cassel, Real- u. Handelschule.

„Concordia“,

Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Das Bureau der General-Agentur befindet sich vom 1. Juli ab

Louisenplatz 1,

Ecke der Rheinstraße.

Wiesbaden, 30. Juni 1892.

12364

L. Schuster,
General-Agent.

Namen-Schilder

in Porzellan und Emaille in allen Größen werden billigt geliefert von **L. Hofeld**, vorm. O. Beisiegel.

Bahnhofstraße 16.

12284

Für Rettung von Trunksucht!

verl. Anweisung nach 17-jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufshörung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressiert: „Privat-Anstalt Villa Christina bei Sickingen, Baden.“

Krankenfahrstühle in jeder Größe u. Preislage von 4 der ersten Fabriken zum Verkauf u. Miet: billigt bei **Karl Preusser**, Nerostraße 10. 8915

Residenz-Theater.

Samstag, den 2. und Montag, den 4. Juli:

Verkauf der Abonnements-Billets (Duzend-Karten)

Vorm. v. 10-1 Uhr und Nachm. v. 4-6 Uhr im Bureau des Residenz-Theaters.

1. Rang-Loge Mk. 36.—, Sperrsitze, 1.-10. Reihe Mk. 24.—, Sperrsitze, 11.-14. Reihe Mk. 18.—, Nummerierter Balkon Mk. 8.—.

348

Storchenbräu, Deutscher Hof, Goldgasse 2a.

Heute Samstag und Sonntag:

Großes Concert

von der weltberühmten Tyroler
Concert-Sänger-Gesellschaft

Miryl Sedner u. Alex Hepperger

aus dem Unter-Junthal, bestehend aus
6 Personen, 4 Damen u. 2 Herren,
in ihrem National-Costüm.

Anfang 8 Uhr.

Entree 30 Pf.



Zum Schluß wird der Schuhplattl-Tanz aufgeführt, wie er hier noch nie gesehen wurde.

Bei günstiger Witterung im Garten, Sonntag im oberen Lokal.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

12299

G. Zimmermann.

Kaiser Adolf, Sonnenberg.

Sonntag, den 3. Juli:

Concert der Sänger-Gesellschaft J. Hecker.

Anfang 4 Uhr. — Entree frei.

12456

Die Expeditionsschalter des Wiesbadener Tagblatt (Langgasse 27)

werden vom 3. Juli an an Sonn- und
Festtagen schon um 9 Uhr Vor-
mittags geschlossen, wovon insbesondere
die das „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag
abholenden Bezahler Notiz zu nehmen
belieben.

Turn-Verein.



Morgen Sonntag, Nachmittags 2 Uhr
(nur bei günstiger Witterung):

Sommerfest

auf unserem Turnplatz, wozu wir unsere Mitglieder
nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner ganz
ergebenst einladen. Der Vorstand. 299

Mina Astheimer.

Webergasse 7.

Webergasse 7.

Special-Geschäft
in

Handschuhen und Cravatten.

Die noch am Lager habenden Sonnenschirme verkaufe von heute ab
zu bedeutend ermäßigten Preisen. 12024



Sie finden Kinderwagen

und
Patent-Kinder-Stühle
nirgends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem

Special-Geschäft

für
Kinderwagen
u. Kinder-Stühle

von Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Wagen v. Mk. 9.50 bis Mk. 150. Stets über 100 Stück
vorrrätig. Auf Wunsch Theilzahlungen.

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie - London. 7255

Die rühmlichst bekannten Gartendünger

von H. & E. Albert in Biebrich, empfohlen in Professor Dr.
Wagner's Brochüre, liefert billigt und erteilt jede gewünschte Aus-
kunft über deren zweckmässigste Anwendung.

A. Mollath, Samenhandlung, nur Michelsberg 14.
NB. Brochüren und Preislisten unkonst. 10977

Eintausend

neue

Blousen

324

von den billigsten bis zu den elegantesten Façons.

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 32, im Neubau Blumenthal.

1.25—1.75

Anerkannt gute Qualität

Glacé-Handschuhe,

4 Knöpfe, Raupennaht,
sowie alle feineren Qualitäten zu
auffallend billigen Preisen.

P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24. 4231

Wieder eingetroffen

Blousen

das Stück Mk. 1,50 Pf.

in schönen neuen Mustern.

Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3. 12108

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

Reinheit empfiehlt: garantirt.
Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.—
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala

Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à 3.—, 3.50.

Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.—

Niederlage bei Herrn Jean Haub, Mühlgrasse 18. 2286

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

(40. Jahrgang),

Gratis-Beilagen:

Rechtsbuch, Herrliches Hausbuch,
Wandkalender, Taschentuchplan,

2 mal täglich

(Morgens und Abends)

durchschnittlich täglich 36—40 Seiten

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbar-
orten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die
Post angenommen. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pfg. monatlich.

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann auch
am Anfange des Vierteljahrs für einen, zwei
oder drei Monate bestellt werden. Je nach
Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugs-
preis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Sonach beträgt der Bezugspreis

für 1 Monat M. — 50 Pfg.

" 2 " " 1. — "

" 3 " " 1. 50 "

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann nach Belieben im
Verlag Langgasse 27, oder in einer seiner 17 Ausgabestellen
abgeholt, auch in's Haus gebracht werden.

Neu eintretende Bezieher erhalten das „Wiesbadener
Tagblatt“ bis Ende Juni unentgeltlich.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von
der Einwohnerschaft Wiesbadens und der Um-
gegend fast ausschließlich und allein benutzt zur
Veröffentlichung von Familien-Nachrichten
(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-
Anzeigen etc.) und ist schon deshalb für jeden
hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der

Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ stets reichste Auswahl in allen
Zweigen. Unentgeltliche Einsichtnahme des „Arbeitsmarkts“,
wie des „Wiesbadener Tagblatt“ überhaupt, ist im Vorraume der
Expeditionschalter jederzeit gestattet. Einzelverkauf zu 5 Pfg.
das Stück.

== wirksamster und billigster Anzeiger für Stadt und Land. ==

Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen

sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr
sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und
schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine u. Corporationen

Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutenmäßig
im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher
von allen angesehenen Gesellschaften-Vereinen zu deren Veröffent-
lichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tag-
blatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend
ist das „Wiesbadener Tagblatt“ dasanerkannt beliebteste, billigste und
lohnendste Insertionsorgan,

es sichert bei preiswürdiger Berechnung unübertroffenen Erfolg.
Als Local-Zeitung ist das „Wiesbadener Tagblatt“
an Umfang und Gediegenheit des Inhalts hier unerreicht. Die

Stadtnachrichten

erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ zumeist am frühesten
und vollständigsten.Im Hinblick auf die Sommersaison wird besonders auf das
im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende

Fremden-Verzeichniß.

die täglichen Programme der städtischen Anr-Kapelle, die
Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-
Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichs-
hallen-Theaters, sowie andere dem Anr-Verkehr dienende Ver-
öffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der
Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen aufmerksam gemacht.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath,
kostenfrei nachgeliefert.

In allen Schichten der Bevölkerung hier und in der Um-
gebung am stärksten verbreitet, fehlt das „Wiesbadener Tagblatt“
insbesondere in der hiesigen kaufmännischen Familie und ist
namentlich eingeführt in der zahlreichen und täglich wachsenden
Colonie hiesiger übergesiedelter Rentner und Pensionäre. In
dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten Fremden-
Publikum wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne
und viel gelesen.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch auswärts zahlreiche
Leser hat (seine Postverand-Kasse allein umfaßt ca. 400 Orte),
so bewährt sich dasselbe dem Publikum, insbesondere aber der
inserirenden Geschäftswelt gegenüber als

Total-Ausverkauf

meines ganzen Lagers wegen Umbau des Hauses.
Große Preisermäßigung.

Sehr günstige Gelegenheit für Brantleute. 105

Georg Reinemer,

Möbel- und Betten-Fabrik,

Transport frei. 22. Michelsberg 22.

Eine vollständige Mahlzeit

für 4 Erwachsene ist in wenigen Minuten herzustellen mit einer halb-
pfündigen Erbsenwurst. Vorräthig bei 11082

A. Mollath. Michelsberg 14.

Mauskartoffeln, per Kumpf 36 Pf., zu haben Faulbrunnen-
straße 3. 1170

Vorgerückter Saison wegen:

Waschächte Elsasser Cattune Mtr. 50 Pf.

Waschächte Elsasser Batiste Mtr. 60 u. 70 Pf.

Waschächte Wollmousselines Mtr. 100 u. 120 Pf.

S. Guttman & Co.,

S. Webergasse 8.

356

Langgasse 35.

Langgasse 35.

Wiesbadens

„Billigste Bezugsquelle“.

Grosse Auswahl in Frottir-Artikeln.

Frottir-Seifenlappen von 5 Pf. an und höher,
Frottir-Handschuhe von 15 Pf. an und höher,
Frottir-Handtücher, Bade-Anzüge, Bade-Mäntel, Bade-
Kappen, Bade-Pantoffeln und Badetücher.

Verkauf zu streng festen Preisen.

J. Laskow & Cie.,

Langgasse 35.

Geschäfts-Verlegung.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein

Installations-

und

Kupferschmiede - Geschäft

von Michelsberg 8 nach meinem Hause

18. Nerostraße 18verlegt habe. — Für das mir seither in so reichem Maße be-
wiesene Vertrauen dankend, bitte, dasselbe mir auch ferner be-
wahren zu wollen unter Zusicherung promptester und reellster
Bedienung. 12201

Hochachtungsvoll

Louis Weygandt,

Installation und Kupferschmiederei,

18. Nerostraße 18.

Bengalische Schellackfeuer & Magnesium-Packeln.
Fabrik: Friedr. Wösch, Würzburg.**Elastische Gürtelbruchbänder**finden täglich mehr Anerkennung, wie zahlreiche Dankschreiben und Em-
pfehlungen hervorragender Aerzte bestätigen.Alle Sorten Bandagen, Leibbinden etc. liefere für selbst die schwierigsten
Fälle. Mit Mustern in Wiesbaden anwesend am 3. Juli von
8-2 Uhr im Hotel „Quellenhof“, Nerostraße 11a. 12232

H. Reischock, pract. Bandagist, Darmstadt.

Schlafzimmer, complet, gebe preiswürdig ab.

12141

Fr. Rohr, Launusstraße 16.

Wohnungs-Veränderung.Wohne von heute an nicht
mehr Hermannstraße 7,
sondern**Bertramstraße 13.**

Achtungsvoll

Heinrich Schön,

Tünchermeister. 12382

Haltbarster

Fussboden - Anstrich!

Tiedemann's

Bernstein-Schnelltrocken-Oellack,über Nacht trocknend, geruchlos, nicht nachziehend, mit Farbe
in 5 Nuancen, unübertrefflich in Härte, Glanz und
Dauer, allen Spiritus- und Fußboden-Glanzladen an
Haltbarkeit überlegen. Einfach in der Verwendung,
daher viel begehrt für jeden Haushalt! In 1/2, 1 und 3/4
Kilo-Dosen.

Nur acht mit dieser Schutzmarke.

Schutzmarke

Carl Tiedemann, Hoflieferant, Dresden,

begründet 1833.

Vorräthig zum Fabrikpreis, Musteraufträge und Prospekte gratis, in
Wiesbaden bei H. Kneipp, Goldgasse 9, Max Rosenbaum,
Germania-Drogerie, Marktstraße 23. 1295**Spielhagen's Stearinkerzen**

sind die besten!

Zu haben in allen besseren Droguen-, Parfümerie-
und Colonialwaaren-Handlungen.

Engros-Vverkauf für Wiesbaden bei

Gottfr. Glaser. (actio 613/5 B) 167

Jede Kerze trägt den Stempel:

„Spielhagen“.

**Geschäfts-Verlegung.**Hierdurch erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich
vom 1. Juli ab meine**Wildpret- u. Geflügel-Handlung**

von Mehrgasse 32 nach

Mehrgasse 2,

nahe der Marktstraße,

verlegt habe und bitte das mir seither entgegengebrachte Vertrauen
auch dorthin folgen zu lassen.**J. Geyer II.**

Niederlage bei A. Crtz, Droguist.

167

Restauration zur Eintracht

in Viebrich.

Meiniger Ausverkauf des so sehr beliebten Störchenbräu und Schöfferhof-Bier. Gleichzeitig empfehle meine anerkannt reinen Weine, selbstgelellerten Apfelwein, warme und kalte Speisen.

Georg Schaub.

NB. Saal für Vereine und Gesellschaften.

11907

Rheinlust, Schierstein.

Empfehle meine am Rheine gelegene Wirthschaft mit schönem schattigen Garten. — Reine Weine, Lagerbier, gute Speisen.

10619

Achtungsvoll

E. Fritz,

Med.-Tokayer,

chemisch untersucht von Herrn

Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius,

per 1/2 Flasche Mk. 2.—,

" 1/3 " " 1.20,

" 1/4 " " —.70,

Ruster Felt-Ausbruch

per Flasche Mk. 1.80,

Füßen Ober-Hungarwein,

feiner Dessertwein

und ärztlich anerkanntes Stärkungsmittel für Kranke und

Reconvalescenten,

per 1/2 Ltr.-Flasche Mk. 2.—,

" 1/3 " " 1.—,

Marsala

per 1/2 Ltr.-Flasche Mk. 2.30,

Malaga

per 1/2 Ltr.-Flasche Mk. 2.— und 2.50,

" 1/3 " " 1.20 " 1.40,

Portwein

per 1/2 Ltr.-Flasche Mk. 3.— und 4.—,

" 1/3 " " 1.50 " 2.—,

Madeira und Sherry

per 1/2 Ltr.-Flasche Mk. 2.50, 3.— und 4.—,

" 1/3 " " 1.30, 1.50 " 2.—,

empfehlen

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Lebensbedürfnisse.

23355

Alle Sorten Zucker

zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

11948

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Kartoffeln, neue, Kumpi 70 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Ein Pommwagen für Kinder, fast neu, für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen.

11495

Ph. Brand, Kirchgasse 23.

The Continental Bodega Company.

Aeltestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

Rother Portwein	per Flasche Mk.	2.35
Weisser	"	2.70
Sherry	"	2.35
Madeira	"	3.10
Marsala, fein, alt	"	2.35
Malaga	"	2.70
Tarragona	"	2.—
Französischer Champagner	"	5.—
do. (Dry England)	"	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu Original-Preisen bei 23159

Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18

Marca Italia

pr. Fl. 100 Pf. pr. Heet. 105 Rm.

Vino da Pasto 1	à Mk.	1.05	120
Vino da Pasto 3	"	1.30	135
Vino da Pasto 4	"	1.55	150

Bei Abnahme von 12 Flaschen einer Sorte 5 Pf. Rabatt per Flasche.

Die Preise verstehen sich ohne Glas und Kasser, welche berechnet und zum berechneten Preise zurückgenommen werden. Diese durch Königl. Italienische Staatskontrolle garantirt reinen, angenehm schmeckenden und wohlbedämmlichen, rothen, italienischen Naturweine der Deutsch-Italien. Wein-Import-Gesellschaft Daube, Donner, Kinen & Co. (Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.) eignen sich vorzüglich als tägliches Tischgetränk für weite Kreise und übertreffen nach dem Urtheil kompetenter Weinkenner und Autoritäten wesentlich die sogenannten Bordeaux-Weine in gleicher Preislage.

Aber auch auf die vorzüglichen feineren Tafel- und Dessertweine der Gesellschaft sei besonders aufmerksam gemacht. (Man.-No. 7637) 1

Zu beziehen, sowie auch ausführliche Preistiften der Gesellschaft in Wiesbaden durch Aug. Engel, Hoflieferant, Taunusstr. 4-6; A. Schirg, Inhaber Carl Mertz, Schillerplatz 2; H. Burkhardt, Balramstr. 26 und Sedanstr. 1; Jac. Huber, Bleichstr. 12; Meh. Neef, Ecke der Rhein- u. Karlstr.; Heinr. Schindling, Michelsberg 23, Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße; F. Strasburger, Kirchgasse 12; Karl Weygandt, Adelsheidstr. 18; Adolf Wirth, Ecke der Rheinstr. u. Kirchgasse; H. Ruppel, Weingroßhandlung.

Gertrudisbrunnen.

Vorzügliches Mineral- und Tafel-Wasser. Preisgekrönt mit der goldenen Medaille auf der Stuttgarter Ausstellung.

Fürstlich Solms-Braunfels'sche Brunnen-Verwaltung.

Vorräthig in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken und in der Haupt-Niederlage von 11056

F. Wirth, Wiesbaden.

G. Wienert's Filiale,

23. Marktstraße 23,

empfehlen als besonders preiswerth

La Landbutter,

täglich frisch eintreffend, à Pfd. 90 Pf. 12259

Unterzeichnete Juweliere beehren sich ergebenst mitzutheilen, dass vom 1. Juli ab ihre Geschäfte an Sonn- und Feiertagen vollständig geschlossen bleiben.

Albert J. Heidecker.

Julius Herz.

J. H. Heimerdinger.

H. Olsson.

Adolf Schellenberg,

Webergasse 7.

12475

Sonntags-Ruhe.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass vom 1. Juli ab mein Geschäft des Samstags bis Abends 10 Uhr, des Sonntags von früh 7—9 $\frac{1}{2}$ und Mittags von 11 $\frac{1}{2}$ —2 Uhr geöffnet ist, was gütigst zu beachten bitte. Hochachtungsvoll

H. Lieding,

Juwelier, Gold- und Silberwaaren-Fabrikant,
Langgasse 36. „Zur Krone“. 12310

Die besten Hafer- und Gersten-Schleimsuppen

für Gesunde, Kranke und Genesende, besonders zuträglich für Kinderernährung, bereitet man vorthellhaft (1 Eßlöffel voll genügt pro Teller mit meiner allgemein als vorzüglich anerkannten Hafergrühe à 26 und 30 Pf. und mit der noch lange nicht nach ihrem wirtlich hohen Gebrauchswerthe gewürdigten präparierten Roggerste à 28 Pf. per Pfund. Nur in frischester Waare bei

A. Mollath, Samenhandlung, Wichelsberg 14.

W. Thomas, Webergasse 6,

empfiehlt als ganz besonders billig

Handschuhe in Leder, Seide und Zwirn.

Schwedische Damen-Handschuhe, 4 Knopf lang, prachtvolle Qualität, in schönen hellen Farben, Paar 2 Mk.

Glacé-Damen-Handschuhe, bekannte prima Waare, 4 Knopf lang, Paar 2 Mk.

Glacé-Herren-Handschuhe mit Raupennaht, vorzüglich im Tragen, Paar 2 Mk.

Glacé-Damen-Handschuhe, garantirt prima Ziegenleder, 4 Knopf lang, Paar 3 Mk.

Reynier, beste Marke der Welt, Suède und Chevreau.

Helle Waschleder-Reisehandschuhe

Paar Mk. 1.
und Mk. 1.20

Ein 3-armiger Gaslüfter

billig zu verkaufen Langgasse 27, im Comptoir.

Frisch eingetroffen:

Thüringer Wurst u. Fleischwaaren, sowie Thüringer Rühmelsäse.
Edmund Erb, 2. Karistraße 2. 12348

Verantwortlich für die Redaktion: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthail: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 304. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 2. Juli.

40. Jahrgang. 1892.

Am 28. April d. J. fiel in meine Collecte auf
Nr. 35930 der Marienburger LotterieAm 22. Juni d. J. fiel in meine Collecte auf
Nr. 55616 der Weseler Lotterie

Rothe Arenz-Lotterie

Ziehung am 7. und 9. Juli cr.

4031 Gewinne = 105,000 Mk. i. W.

Hauptgewinne 15,000, 5000 Mk. i. W.

1 Loos 1 Mk., Liste und Porto 30 Pf.

Mark 90,000.

Mark 90,000.

Leo Joseph,

Bankgeschäft, Berlin W.,
Potsdamerstraße 71. 146

Unser Comptoir bleibt bis auf Weiteres

Sonntags geschlossen.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft. 12515

Gelegenheitskauf.

Ein Posten Staubmäntel in Wolle, wasserdicht, Mk. 6, 8, 12.

Ein Posten Staubmäntel in Seide, wasserdicht, Mk. 14.

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39.

Alleiniger Inh. Gust. Rosenthal. 12511

Turn-Verein.



Heute Samstag, Abends 7/9 Uhr:

Monats-Versammlung

im Vereinslokal, Hellmundstraße 33.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand. 291

Männer-Gesangverein „Friede“.

Heute Samstag, den 2. Juli, Abends 9 Uhr:

General-Probe

zum Wettstreit im Saale des „Turn-Verein“, Hell-
mundstraße 33.Hierzu laden wir unsere Ehren- und unactiven
Mitglieder, sowie alle Säger und Sangesfreunde
ergebenst ein.

Der Vorstand.

Sonntag Vormittag 8 Uhr: Zusammenkunft
im Vereinslokal.

Abfahrt 9 Uhr 15 Min. (Rheinbahn). 239

Verein „Sachsen“.

Sonntag, den 3. Juli cr.

(bei günstiger Witterung):

Ausflug nach d. National-Denkmal.

Abfahrt Morgens 9 Uhr vom Louiseplatz mittelst Dampf-
straßenbahn. Abfahrt Diebrich mittelst Dampfschiff 10¹/₄ Uhr.Um zahlreiche Betheiligung der Mitglieder wird ersucht.
Freunde des Vereins sind höchst eingeladen.NB. Die Monats-Versammlung findet am Samstag, den
2. Juli cr., wie gewöhnlich statt. 489

Der Vorstand.



Männer-Turnverein (Gesangsriege).

Sonntag, den 3. Juli, von 3 Uhr ab: 12504

Gemüthliches Beisammensein

bei gutem Glas Bier am Abhang „Unter den Eichen“.

Der Obmann.

Gesellschaft „Fidelio“.

Morgen Sonntag, den 3. Juli cr.:

Ausflug nach Erbenheim, Gasthaus z. Engel.

Freunde der Gesellschaft ladet höchst ein

Der Vorstand.

NB. Abfahrt mit der Hess. Ludwigs-Bahn Nachm. 2³⁰ Uhr.

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag, den 2. Juli, Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal, Kirchgasse 20.

Um zahlreiches pünktliches Erscheinen bittet

311

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Samstag Abend 9 Uhr im Vereinslokal:

Monats-Versammlung.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Heute Samstag Abend 9 Uhr:

Feierliche



Eröffnung des neuen Vereinslokals,
wogu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen.

280

Der Vorstand.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.



Sonntag, den 3. Juli:

VI. Haupt-Wanderung.

Geisenheim-Marienthal-Stephanshausen-
Apfelbach- und Ernsbachthal-Laukenmühle-
Rheinberg-Wisperthal-Lorch.

Abfahrt 5¹⁰ Vormittags (Rheinbahnhof)
nach Geisenheim (Sonntagsbillet Lorch). Mittag-
essen 1 Uhr Laukenmühle. Frühstück mit-
nehmen. Gäste, wie stets, willkommen.

308

Der Vorstand.

Gesellschaft „Floria“.

Morgen Nachmittag von 4 Uhr an (bei günstiger Witterung):

Großes Gartenfest,

verbunden mit italienischer Nacht,

auf dem Terrain der Restauration „Waldlust“, Obere Mitterstraße,
wogu wir unsere werthen Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde
und Anhänger ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Katholischer Leseverein.

Sonntag, den 3. Juli, von 4^{1/2} Uhr ab:

Garten-Fest.

Zugleich Feier des 25-jährigen Jubiläums des Vereins.

Die Mitglieder des Vereins und der katholischen Gemeinde
sind freundlichst eingeladen.

260

Der Vorstand.

Zeitungs-Makulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Ersparniß!!

Hoff. Hoff. Käse & Centner M. 24.—
Hoff. Limburger Käse & Centner M. 23.—
Hoff. Edamer Käse & Centner M. 30.—
ad hier gegen Nachnahme empfiehlt
Julius Werner, Neumünster i. H.
10 Pfund-Predepeschetti M. 3.40 und M. 3.30 und
M. 3.80 portofrei.

Original-Theer-Schwefel-Seife

von Bergmann & Co., Berlin u. Frkf. a. M.
Allein ächtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland
Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten
Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Mitesser, Frost-
beulen, Finnen etc. Vorräthig: Stück 50 Pf. bei 1247
A. Berling, Gr. Burgstrasse 12.

Heber P. Kneifel's

Haar-Tinctur.

Für Haarleidende giebt es kein Mittel, welches für das Haar
stärkend, reinigend und erhaltend und wo noch die geringste Reiz-
fähigkeit vorhanden (man lese die Zeugnisse), selbst vorgeschrittene Kahl-
heit sicher beizutend wirkt, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärm-
empfohlene Kosmetikum. Pomaden, Balsam u. dgl. sind hier
gänzlich nutzlos. — Die Tinct. ist autl. geprüft: in Wiesbaden und bei
bei A. Cratz, Langgasse 29 u. E. Moebius, Taunusstraße 25. 3
Flac. zu 1, 2 und 3 M.

Verschiedenes

Ein leistungsfähiges Fabrikationshaus bester Leinen-
artikel sucht (L. a 2937) 10

Vertreter

beinh. Verkaufs an die Privatkundschaft. Gest. Offert.
unter K. 2791 an Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

Auständige Leute

gesucht für den Verkauf eines sehr gangb. Artikels.
Tägl. Verdienst 6—8 M. Abdr. u. H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag.
Von einem tüchtigen Wirth per 1. October eine gangbare Wirt-
schaft selbstständig, event. auch von einer Brauerei zu übernehmen ge-
Off. unter T. N. 282 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

120

Bäckerei.

(No. 23549)

eine gangbare, auf dem Lande, Krankheit halber zu vermietben. Näh.
Johann Schneider VI.,
Radenheim bei Mainz.

Arbeiter erhalten guten u. b. Mittagsstück Geldstrake 5, 2 St. 1

Formgewandter Architect

empfehl. sich auch zur completen Uebernahme von
Hochbauten. Specialität: Villen. Fre. Offert.
unter M. G. 144 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fedor Bing,

Tuner Claviermacher und -Stimmer, Affinador,
prämirt Amsterdam und Berlin,
empfehl. sich zur Ausführung von Reparaturen für Pianos u.
Harmoniums bestens.

Kellerstraße 10, 1.

Kellerstraße 10, 1.

Möbel und Instrumente

werden gut und dauerhaft polirt, gewischt und alle Reparaturen an
selben unter billigster Berechnung ausgeführt bei

W. Harb. Schreiner, Saalgasse 18.

Poliren,

Wägen, sowie Reparaturen aller Arten

billig und gut unter Garantie bei

W. Harb. Schreiner, Saalgasse 18.

Achtung!

Alle Tapezierarbeiten werden gut und zu soliden Preisen
fertig. Tapeziren à Stück 30 Pfennige. Näh. Casselstraße 3 und
Straße 16 bei Schwerdel.

Herren-Kleider werden billig gewaschen, gereinigt,
reparirt, umgeändert u. angefertigt.
Bärenstr. 1, Ecke d. Dämg., M. Kiehn.

Herren- u. Anaben-Kleider

werden gut und billig nach Maß angefertigt, sowie ausgearbeitet und gereinigt von **Meier, Hellwig**, Saalstraße 3, 2.

Kostüme, sowie einfache Kleider werden billig und gut angefertigt bei **Frau Müller**, Mauritiusplatz 6.

Damen- u. Kinder-Kleider w. angef., sow. Wäsche f. M. Wörthstr. 18, 3.

Albrechtstraße 42 (nahe der Meiche) wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen; Vorhänge, weiß und crème, wie neu hergestellt. Dasselbst kann gemantelt werden.

Pumpen

werden eingetauscht für Porzellan **Albrechtstraße 18.** 11646

Ein Pferd

auf kurze Zeit zu leihen gesucht, ev. würde auch kaufen. 12582

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3. Marktplat. 3.

Pianofortehandlung Carl Wolff,

Rheinstraße 37, 12505

empfiehlt ihr **neu eingerichtetes Übungszimmer** (2 Bechstein-Flügel). Noch einige Stunden täglich frei.

Welch' edelstehender Herr leiht einem alleinstehenden Fräulein, welches in dringender Noth ist, 200 Mark? Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unt. **N. 100** hauptpostlagernd.

Zur Beachtung für Vormünder! Ein Kind erhält gute und sorgfältige Pflege, sowie spätere Erlernung jeder Hand- und Hausarbeit bei einer kleinen Familie. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12499

Verkäufe

Eine goldene Herren-Memorial-Uhr zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12514

Ein fast neuer g. Sommeranzug b. zu verk. Weisbergstraße 20, Part. Zu verkaufen griech. und latein. Claviers, ein Cello, gebr. Beiten, Klavierschneiderei 32, Part. links.

Wegen Auflösung einer Musikalienhandlung sind unterm Selbstkostenpreis zu verkaufen: 1 Flöte mit 11 Klappen, 2 Violinen, Violoncello, Saiten, Kinnhalter, Dämpfer, Cellophonium, Noten für Violine, Cello und Clavierauszüge mit Text u.

Kellerstraße 10, 1. Fedor Bing, Instrumentenmacher.

Wegen Sterbefall sind die gut erhaltenen Möbel, Betten, Kücheneinrichtung u. in der Wohnung Bogenfelderstraße 3, Part., preiswürdig abgeben. Anzufragen von 8-6 Uhr. 12283

Bett und Canape, wenig gebraucht, billig Marktstraße 22, 1 St.

Kinderbetten b. zu verk. Hermannstraße 26, Hb. 2 St.

Ein Küchenschrank, 1 Firmenschild (möbl. Wohnungen in 8 Sprachen), sowie mehrere gebrauchte Möbel sind zu verkaufen Duerstraße 1, 1 St. 1. 12368

Geschäft, wenig gebr., zu verk. Adolphstraße 4, Bel.-St. 12080

Gut erb. Fenster-Gallerien u. Teppiche b. z. v. Wegergasse 31.

Ein Reiterwagen und 1 Tafel-Clavier billigst zu verkaufen Dohheim, „Stadt Wiesbaden“.

Ein gut erhaltenes Sicherheits-Zweirad sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11282

Ein Sicherheits-Zweirad, fast wie neu, ist zu verkaufen Näh. Wegergasse 2, bei J. Hrazweg. 11988

Ein englisches Zweirad zu verkaufen. Näh. Marktstraße 22, Vorzellanladen.

Ein Jugendrad ist für den Preis von 35 Mk. Emserstraße 10 zu verkaufen.

Ein noch gut erhaltenes Sicherheits-Zweirad für 70 Mk. sofort zu verkaufen Goldgasse 15.

Badstube zu verk. Wegergasse 1. 11840

Ein kleiner brauchbarer Kasten und eine gute Hand-Druckerpresse billig zu verkaufen Frankfurterstraße 34.

20 Stück neue frisch geleerte Portweinfässer

— 200 und 180 Ltr. haltend — zu verkaufen 12341

Kellerei Schwalbacherstraße 7.
W. Nicodemus & Co.

Eine Parthie Rheinwein-Flaschen sind zu verkaufen Taunusstraße 2a, 3.

Stroh 1. Gebund u. 1. Jeuner bill. zu hab Wehrstraße 20. 11769

Ein Brand Backsteine, vor der Adolphshöhe, gute Abfahrt, ist zu verkaufen. Näh. Göttestraße 9. 11735

Feldsteine,

200 Mille, an der Mainzerstraße, abzugeben Bierstädterstraße 8.

Ein Brand (227400) Feldbacksteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8231

Ein Paar Hosen-Enten und 5 Paar Niesbur-Enten (Juchthiere) zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 12476

Vier schön gezeichnete, 8 Wochen alte Fox-Terriers billig zu verkaufen? Kirchstraße 42.

Ein gut dressierter Neufundländer Hund (Brachteremplar), 1 Jahr alt, schwarz, sehr anhänglich, zur Bewachung einer Villa sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. zu erfragen Dranienstraße 81, 2. 11439

Schottischer Schäferhund (Collie), ein Jahr alt, Brachteremplar Eltern prämiert, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12479

Unterricht

Französischer Unterricht wird erth N. Tagbl.-Verlag 4904

Eine Dame wünscht einige Stunden täglich einem Ehepaar oder einer Dame vorzulesen. Gest. Offerten unter **G. N. 271** an den Tagbl.-Verlag.

Zeichen-, Mal- und Modellerschule,

Konigsstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 7839

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Wäscherschneiden, Weiß- u. Buntsticken u.) wird gründlich ertheilt. **M. Mayss.** st. gepr. Handarbeitslehrerin, Wehrstraße 14, 1. 11968

Verpachtungen

Lagerplatz an der Bahn anderweitig zu verpachten. Umzäunung und Halle zu verkaufen. Gest. Anfragen unter **P. J. 191** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19096

Immobilien

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House Agency. Taunusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6200

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Kapitalanlage. Gest. Off. v. Selbstreflect. unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2692

Ein hochfeines Etagenhaus in guter feiner Lage, neu erbaut, mit 2 Wohnungen von 5 und 3 Zimmern in der Etage, mit allem Comfort der Neuzeit versehen und hübschem Garten hinter dem Hause, vom Erbauer preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Vorzügliche Kapitalanlage. Gest. Offerten unter **J. M. 207** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12166

Ein Haus mit gutgehender Bäckerei in guter feiner Lage Verhältnisse halber preiswürdig bei guten Bedingungen zu verkaufen. Gest. Off. unt. **N. N. 276** an d. Tagbl.-Verl. 12508

Wegen anderweitigen Unternehmungen sind zwei Häuser mit Hintergärten, belegen an der

Rheinstrasse,

zum Preise von 40- und 58.000 Mk. sofort zu verkaufen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Ein Haus mit allem gutgehendem Specereigeschäft (Laden mit Wohnung frei) Verhältnisse halber preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Offerten unter **N. N. 277** an den Tagbl.-Verlag. 12507

Die Erben der Eheleute **Joseph Jumeau**, Ladirer, von hier, beabsichtigen das zum Nachlasse ihrer Eltern gehörige, in der Kirchgasse 37 hier, neben dem Hotel Nonnenhof und der Tapeten-Handlung **Carl Grünig** hier belegene **dreistöckige Wohnhaus, nebst zweistöckig. Hintergebäude, einstöckigem Seitenbau, einstöckig. Holzstall und Hofraum**, 5 Nr 17 Qu.-Meter Flächeninhalt enthaltend, öffentlich meistbietend oder auch aus der Hand zu verkaufen. Reflectanten wollen sich bei den Erben oder dem Nachlasspfleger, Kirchgasse 7, Part., 37, 1, Moritzstraße 33, 2 und Walramstraße 10, 1, I. melden. In dem Hause, welches eine Front von 15 Meter hat, ist seit längeren Jahren ein größeres Ladirergeschäft mit Erfolg betrieben worden. 414

Wiesbaden, den 23. Juni 1892.

Die Erben.

Villa Cos, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg, an den Kuranlagen, enthaltend 15 Zimmer, Badezimmer, Küche und reichliches Zubehör. Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Nerostraße 28. 8928

Ein Besitztum im Nerothal

hier, an den Wald anstoßend, geschlossen und fast durchgängig mit solider Mauer eingefriedigt, theilweise Bauland, an zwei festgelegten Straßenschlüssen, bestehend aus Wohnhaus und Kellerraum und Keller, Hofraum, Obst- und Gemüsegarten, mit circa 9 Morgen Weinberg, ist zu verkaufen. Näh. beim Justizrath **Scholz, Marktplatz 3.** 12237

Bad Soden a. T.

Eine feine Villa mit schönem Garten, feine Lage, für 36,000 Mk. mit 1/2 Anzahlung zu verkaufen; auch habe ein seit 30 Jahren bestehendes **Mercurie, Weiß- und Kurzwaaren-Geschäft** sammt Haus unter günstigen Bedingungen, sowie einige gut gehende **Wirtschaften** zu verkaufen.

Ph. Bechtel, Soden a. T.
Ein an der Straße und zum Bauen fertig geleger schöner **Villen-Bau-Platz**, in gesunder Lage u. in der Nähe des Waldes, von 50 Ruthen à 330 Mk. zu verkaufen durch 388

Jos. Imand, Tannusstraße 10.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus mit Bäckerei in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. L. 231** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder zu 4 bis 4 1/4, 60 % der Taxe, sind an erster Stelle auszu- 11768

Richard Ad. Meyer, Bahnhofstraße 3,

Generalagent der Lebensversicherung- u. Ersparnis-Bank zu Stuttgart. 30-40,000 Mk., 60,000 Mk. und 70-80,000 Mk. auf 1. Hypothek zu verleihen durch **G. Walch, Kranzplatz 4.** 12279

200,000 Mk. auf 1. Hypothek und 15- bis 20,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen durch 11797

M. Linz, Mauerstraße 12.
40,000 Mk., event. etwas mehr, auf 1. Hypothek, 60 % der Taxe, auszu- 388

zuleihen. **Imand, Tannusstraße 10.**

21,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort auszuleihen. Gest. 12506

Off. unter O. N. 278 an den Tagbl.-Verlag.

30-35,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. sofort auszuleihen. Gest. 12509

Offerten unter L. N. 275 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

25,000 Mk. als 2. Hypothek zu 4 1/2 % auf 1. October auf sehr gutes Object ohne Makler zu leihen gesucht. Offerten unter W. J. 197 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Mk. 5000 Nachhypothek auf 5 Jahre gesucht auf ein gutes Geschäftshaus. Offerten sub **M. L. 230** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 10,000 Nachhypothek auf ein Geschäftshaus in bester Lage gesucht. Offerten sub **J. L. 229** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Hammerfrau, 29-35 Jahre alt, welche auch im Hause sucht baldigst **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Modes.

Eine gewandte Sprach- und branchekundige erste Verkäuferin und eine tüchtige selbstständige erste Arbeiterin für ein feines erstes Modesgeschäft in Wiesbaden für dauernde Stellung bei hohem Gehalt zu engagiren gesucht. Franco-Off. Zeugn. und Photographie unter **B. S. W. 22** postl. Wiesbaden erbeten. 12487

In einem Goldwaaren-Geschäfte in Mainz findet eine gewandte Verkäuferin dauernde Stellung. Anfangsgehalt Mk. 240 pro Jahr bei ganz freier Station im Hause. Offerten mit Zeugnisabschriften sind bei Herrn **W. Thomas, Webergasse 6, Wiesbaden**, abzugeben. 12520

Ein j. Mädchen, welches englisch spricht, kann sich als Verkäuferin ausbilden gegen monatliche Vergütung. Offerten unter **M. N. 230** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen gegen monatliche Vergütung gesucht. 12187 **Simon Meyer, Langgasse 14.**

Ein ordentl. Lehrmädchen

aus guter Familie gesucht. 12271

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.

Lehrmädchen für m. demnächst zu errichtendes Special-Geschäft gegen Vergütung gesucht. 12477 **F. Heidecker, Ellenbogengasse 10.**

Kleidermacherinnen gesucht Friedrichstraße 45.

Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Walramstraße 37, 1 St. 12300

Ein aufständiges Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verl. 12488

Monatsfrau gesucht Kirchhofstraße 9, Part.

Ein reines Monatsmädchen gesucht Philippsbergstraße 43, 3 St. r.

Ein reines Monatsmädchen gesucht Götterstraße 20, Part.

Gesucht Monatsfrau mit guten Empfehlungen, für von früh 6 1/2 bis 11 Uhr, Wilhelmplatz 9, 2. Tr.

Für Eintreten und kurze Hausarbeit wird sogleich eine Person gesucht Schützenhofstraße 9, 1.

Gesucht eine Person für eine alte Dame täglich anzufahren Nicolaisstraße 5, 1 Tr.

Gesucht vom 1. October d. J. ab

eine erfahrene Köchin zur Bereitung der Kost für das diesseitige Unteroffizier-Corps. Offerten eventl. mit Zeugnissen sind bis zum 5. Juli d. J. einzureichen. 41

II. Abtheilung Feld-Artillerie-Regiments No. 27.

Gef. vier f. bürgerl. Köchinnen, ein Zimmermädchen für gleich ein Mädchen in fl. Familie, w. Küche vers. (20 Mk.). c. Rest-Köchin u. Küchenmädch. B. Germania, Säfnerg. 5

Restaurationsköchin und tüchtige Kaffeeköchin sucht baldigst **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5

sucht sofort eine Köchin für Pension (30 Mk.), zwei perfecte Köchinnen nach Holland und der Schweiz, ein bess. Mädchen Ende Juli zu einz. Dame nach Frankfurt, ein bess. Hausmädchen z. 15. August, eine solide Köchin z. 15. Aug. in bess. Geschäftshaus, gute Stelle (25 Mk.), sowie vier Küchenmädchen, 20 Mk. Lohn, für gleich und später.

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenestraße 5.

Ein mit gut. Zeugnissen versehenes u. mit allen Hausarbeiten vertrautes Dienstmädchen gesucht kleine Burgstraße 9, 3 Tr.

Ein tüchtiges fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Emserstraße 34. 12501

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 17, 2. 12502

Ein Mädchen, Hausarbeit versteht, wird gesucht Tannusstraße 5, 1 St.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Kinder und Hausarbeit, das Nähen nicht unerfahren, wird gesucht Ecke der Weber- und Spinn- gasse 2, 1 Tr.

Ein Kindermädchen gesucht Schmalbacherstraße 11, Part.

Ein Mädchen vom Lande gesucht Dogheimstraße 22. 12503

Gef. eine Kaffeeköchin (40 Mk.), eine Weißköchin neben Cuck- und Hotelzimmermädchen. Bureau Germania, Säfnerg. 5

Gesucht zum 15. Juli ein gebieg. tücht. Mädchen mit besten Empfehlungen für jede Hausarbeit. Näh. Karlstraße 30, 2.

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11.

Für einen kleinen Haushalt wird zum 15. Juli oder früher ein im Kochen erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Adelheidstraße 52, Part. 12430

Gesucht ein geübtes Mädchen für die Küche und Hausarbeit zum sofortigen Eintritt. Nachfragen Geisbergstraße 36, Part.

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Webergasse 31, im Laden. 12448

Ein Mädchen wird für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Rheinstraße 27. 12457

Ein tüchtiges reinliches Mädchen gesucht Adlerstraße 47.

Karlstraße 44 ein Mädchen gesucht.

Sof. gesucht ein bess. Hausmädchen, eine f. brgl. Köchin (22 M., monatl.) einer f. Herrsch. n. Mainz durch Fr. Jakob. Viebrich, Rheinstr. 22.

Ein braves Mädchen sofort gesucht Michelstraße 18, B. M. Müller.

Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht Weichstraße 16, im Backladen. 12501

Tüchtiges Alleinmädchen in kleine Familie gesucht Dambachthal 12, 3.

Ein tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Geisbergstraße 20, Part.

Suche auf sofort ein A. chrl. Mädchen. Goldgasse 17, Laden.

Ein br. Landmädchen wird ges. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 16.

Dienstmädchen gesucht Gäßnergasse 2, 1. St.

Gesucht Mädchen für Küche und Hausarbeit, sowie bürgerl. Köchinnen mit besten Empfehlungen durch Frau Volk. Gäßnergasse 15.

Mädchen f. allein, das gut kochen kann, in kleinen Haushalt zum 15. Juli gesucht. Nur. Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Victoriastraße 19.

Gesucht ein gut empfohl. israelitisches Mädchen, selbstständig in Küche und Hausarbeit, durch Stern's Bureau, Kerostraße 10.

Suche eine gebiegene Stellnerin, arbeitame Mädchen, welche kochen können, verschiedene Haus- und Kinderarbeiten, kräftige Aushilfsmädchen. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Lad. (an Sonn- u. Feiertagen nur von 7-9^{1/2} und 11^{1/2}-2 Uhr geöffnet).

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Geb. j. Mädchen aus guter Familie, erfahren in allen häusl. und Handarbeiten, sucht zum 1. od. 15. August Stellung als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin zu einer Dame od. alt. Ehepaar. Dasselbe würde auch mit ins Ausland gehen. Gest. Off. Wiesbaden, Möhlertstraße 1 erbeten.

Ein tücht. zuverl. j. Mädchen, w. in einer größeren Metzgerei thätig ist, sucht, auf gute Empfehl. gestützt, Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12468

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung, am liebsten bei einer Schneiderin als Beiarbeiterin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12489

A. Frau sucht Beschäftigung (Weißzeugnähen). Walramstr. 37, St. 2. Eine perfekte Näglerin sucht Beschäftigung. Kirchgasse 19, 3 St. hoch.

Eine perfekte Näglerin sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Kellerstraße 22, 3 St. 1.

Eine Frau sucht Nach-Beschäftigung für Montags und Dienstags. Kirchgasse 19, 3 St. hoch.

Ein älteres Mädchen wünscht tagsüber Monats-Aushilfsstelle. Näh. Albrechtstraße 38, 2 St. r.

Ein anst. Mädchen sucht sofort Monatsstelle. Adlerstraße 11, St. 2 St.

Ein Mädchen, welches im Kochen und in Hausarbeit bewandert ist, sucht Aushilfsstelle. Näh. Friedrichstraße 37, Hinterb. 1 St. hoch.

Eine junge unabhängige Frau sucht Kochstelle oder passende Puhstelle auf gleich. Näh. Körnerberg 23, Part. 1.

Eine bürgerl. Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle hier od. auswärts. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstraße 16.

Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. bei Hildebrand, Zahnstraße 5.

Eine tüchtige Köchin sucht in besserem Hause dauernde Stellung. Näh. Nerostraße 12, im Laden.

Empf. Köchin, Haus- u. Alleinmädchen. D. Arbeitsmarkt, Gäßnerg. 19.

Köchin, fein bgl. (Württembergerin), mit vorz. mehrl. Zeugn., sow. ein adrettes gut empf. im Nähen, Bg. u. Serv. gew. Hausmädchen empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Stellung suchen perfecte und fein bürgerliche Köchinnen, tüchtige Haus- und Stubenmädchen, Kinderfräuleins mit u. ohne Sprachkenntn. d. Ritter's Bür., Webergasse 15.

Ein geübtes Mädchen aus anständiger Familie, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Friedrichstraße 25.

Eine Wittve, welche Liebe zu Kindern hat, sucht Stellung zu einem oder zwei Kindern, oder sonst leichte Beschäftig. Näh. Adlerstr. 4, 1 St. r.

Ein Mädchen, welches kochen kann und 3-jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in feinerem Hause. Zu erfragen Saalgasse 22.

Für ein braves junges Mädchen vom Lande wird gute Stellung gesucht Webergasse 4, St. 2 St. 1.

Perfekte Hotellköchin, prima Zeugnisse und Empfehlungen, und eine Hotelhaushalterin, Weißzeugb. empfiehlt Bür. Germania, Gäßnerg. 5.

Empfehle zum 15. Juli mehrere sehr brave tüchtige Alleinmädchen, welche kochen u. g. Zeugn. besitzen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. Ein tücht. Mädchen, w. etwas kochen kann u. jede Hausarb. verst. f. a. gl. od. sp. St. Näh. b. Fr. Kögler, Friedrichstr. 45, St. 1 St. Eine geü. Schänkefrau sucht Stelle. Brunnengasse 6, Viebrich-Mosbach. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, im Cigarrenladen (an Sonn- und Feiertagen nur von 7-9^{1/2} und 11^{1/2}-2 Uhr geöffnet), empfiehlt jederzeit tüchtiges Hotel- und Herrschaftspersonal aller Branchen.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger Mann mit gutem Zeugnis auf ein Bureau gesucht. Anfangsgehalt 50 M. pr. Monat. Offerten unter O. M. 212 an den Tagbl.-Verlag. 12202

Comptoirist

mit bescheidenen Ansprüchen gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter C. N. 267 an den Tagbl.-Verlag.

Ein selbstständiger Schmied gegen hohen Lohn gesucht bei Sprenger, Schiersteinerstraße. 12293

Bauschreiner

W. Fürstchen, Albrechtstraße 28.

Tüchtiger Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht Hermannstraße 13.

Tüchtige Schreiner

W. Fürstchen, Albrechtstraße 28.

Willh. Gail Wwe., Viebrich a. Rh. 12543

Drei bis vier tüchtige Zimmerleute gesucht.

M. & E. Alberti, Amöneburg bei Viebrich.

Ein Küfer aushilfsweise für Reparatur gesucht Steinmühle. 12348

Tüchtige Malergehilfen sucht

Chr. Nink, Steingasse 3.

Tüchtige Stuckateure werden gesucht Dohheimerstraße 8.

Tüchtige Länger werden gesucht.

A. Russ Wwe., Viebrich. 12523

Länder gesucht Rheinstraße 95.

Gärtnergehülfe sucht Joh. Scheben, obere Frankfurterstr. 12106

Schneider gesucht, welcher im Hause arbeitet. Zu melden von 8-10 Mainzerstraße 66, 1.

Tüchtige Restaurations- und jüngere Saalkellner für hier und auswärts gesucht durch Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Cigarrenl. (An Sonn- u. Feiertagen nur von 7-9^{1/2} u. 11^{1/2}-2 Uhr geöffnet.)

Lehrling mit höherer Schulbildung kann bei mir eintreten. 11031

Ed. Voigt, Buch- u. Kunsthandlung, Tannusstr. 20.

Ein braver Junge, welcher Anlage zum Zeichnen besitzt, kann kostenfrei Ausbildung erhalten in der Mal- und Zeichenschule von H. Bouffier. 12084

Braver Junge in die Lehre gesucht von Wilhelm Born, Spengler und Installateur. 6166

Einen auch zwei Lehrlinge sucht

H. Becker, Steinhauermesser, Mainzerstraße 62.

Schreiner-Lehrling gesucht Moritzstraße 25. 12525

Lapazirer-Lehrling gesucht von

Heinz Sperling, Hof-Lapazirer, Moritzstraße 44. 6350

Ein Schuhmacherlehrling kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei

G. Mann, Spiegelgasse 8. 11049

Schneiderlehrling gesucht Webergasse 58, 1 St. 11284

Ein wohlzogener Junge wird als Kellnerlehrling gesucht

Hotel Victoria, Wiesbaden.

Ja. tüchtiger Hausdiener sucht Ritter's Bür., Webergasse 15.

Ein Hausbursche im Alter von 14-16 Jahren

gesucht Webergasse 42, r. 12491

Zuverlässiger Hausbursche gesucht (Karlsruher Hof).

Junger Hausbursche gesucht Friedrichstraße 18. 12540

Gef. ein j. Hausbursche f. Hotel. Central-Bür., Goldgasse 5.

Hausbursche gesucht Goldgasse 2. 12552

Ein Bursche von 15-18 Jahren findet sofort Stelle als

Silberputzer. Näh. i. Tagbl.-Verl. 12490

Wir suchen einen Hausburschen für leichte Arbeit im Betrieb.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

Ein junger Bursche als Ausläufer gesucht im

bothogr. Atelier Webergasse 3.

Ein junger ordentlicher Hausbursche auf gleich gesucht.

Näh. Webergasse 29, im Laden. 12490

Tüchtiger Kellner sofort gesucht Steingasse 8. 12513

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, mit der einfachen Buchführung, engl., franz.

u. deutscher Correspondenz, sowie all. sonstigen Bureauarbeiten

vollkommen vertraut, sucht für sofort dauernde Stellung. Gest.

Offerten beliebe man unt. S. N. 281 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Junger Mann sucht Stelle als Krankenpfleger bei einem Herrn; derselbe ist auch in allen Gartenarbeiten erfahren. Offerten beliebe man

unter M. M. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Verzeichniss vom 1. Juli 1892.

Adler. Nicolai, Kfm. Leipzig Ackermann, Gen.-Ag. Köln Zernick, Kfm. Rotterdam ten Brink, Kfm. Essen ten Brink, Lieut. Mülheim Best, Kfm. Frankfurt Wolff, Kfm. Berlin Becker, Kfm. Waltershausen Major, Kfm. Nürnberg	von Krzycki, Kfm. Köln Oster, Kfm. Creuznach Kuhn, Fr. Essen Rapp, Kfm. Frankfurt Reuter, Kfm. Berlin Spärmer, Kfm. Darmstadt Reh, Kfm. Diez Wolff, Kfm. Köln Acht, Kfm. Köln Wagner, Kfm. Elberfeld	Grüner Wald. Becker, Kfm. m. Fr. Wetzlar Wissenbach, Kfm. Wetzlar Schlabach, Kfm. Wetzlar Imgardt, Kfm. Wetzlar Lamberg, Kfm. Langenberg Kahn, Kfm. Mannheim	Hotel zum Mahn. Piper, Kfm. Berlin Raesch, Kfm. Berlin Ulrich, Kfm. Berlin Lippel, Kfm. Berlin Lagert, Kfm. Berlin Stiemerling, Hoetensleben Thieme, Rent. Amerika Thieme, Fr. Rent. Amerika Maier, Fr. Rent. Pirna	Hotel Kappel. Schirmer, Assess. Frankfurt	Vier Jahreszeiten. Libbert, Graudenz Blaker, m. Fr. London Murrel, London Martin, London Henry, London Wilson, London Grünberg, m. Fr. Odessa Aeffke, Stettin	Hotel Karpfen. Mölm, Kfm. Limburg	Goldene Kette. Erdmann, Darmstadt	Hotel Kronprinz. Grant, Rent. m. Fr. Liverpool Lasdum, Rent. Königsberg Lasdum, Fr. Königsberg	Goldenes Kreuz. Lösch, Fr. Laudenbach Ochs, Pledersheim Nassauer Hof. Neubauer, m. Fr. Valparaiso Scharp, Fr. Louisville Foster, Fr. m. Bd. Louisville Wesson, m. Fr. Novocoster Wesson, Fr. Novocoster de Freitas, Kfm. Hamburg Puricelli, Fr. Rheinböllen Roth, Fr. Rheinböllen Michels, Labeck Armitstead, Riga v. Czuduschofsky, Riga	Nonnenhof. Kahle, Rent. Thüringen Schmachtenberg, Rent. m. Fr. Elberfeld Herder, 2 Fr. Rent. Elberfeld Harnisch, Grevenbroich Martin, Inspector. Leipzig Seligmann, Kfm. Hannover Lizarny, Magdeburg	Pfälzer Hof. Zepp, Nord-Amerika Schmidt, Kfm. Frankfurt	Promenade-Hotel. Hosse, Fr. New-York Maurer, m. Fam. den Haag	Zur guten Quelle. Hilsdorf, Hotelbes. Bingen	Quellenhof. Schwarz, Leipzig Eggersch, Rent. Schwerin	Rhein-Hotel. Gerbert, Offizier. Bromberg Prinsen, Kfm. Amsterdam Limburger, Kfm. Rotterdam Happoldt, Maj. Ludwigsburg Frhr. v. Wintzingerode, Köln	Römerbad. Theis, Kfm. Gladenbach	Rose. Boettger, Frankfurt Gridley, Fr. Folkestone	Wild, Fr. London Carpenter, Fr. Folkestone Bohtlingk, m. Fr. Nymwegen Gröning, Fr. Bremen Clark, m. Tocht. Glasgow	Goldenes Ross. Beck, 2 Fr. Gau-Bickelheim	Weisses Ross. Böhme, Fr. Dresden Fleischer, Fr. Auerswalde v. Eckert, Lieut. Stettin Hensch, Fr. Trier	Spiegel. Krippenhne, Kfm. Berlin Golz, Kfm. Berlin Heil, Fr. Darmstadt	Tannhäuser. Löwensohn, Kfm. Fürth Brandt, Kfm. Berlin Magatz, Kfm. Leipzig Kleberger, Rector. Berlin Phadelen, Oberförst. Eylau Bastius, Dr. Düsseldorf	Tannus-Hotel. Gottwald, m. Fr. Köln Pfätzner, Direct. Dresden Nelson, Rent. Glasgow Lorentz, Dr. med. Utrecht Gorick, Kfm. Landsberg Lüdike, Frkfb. Landsberg Kusemodel, Landsberg Franke, Präs. m. Fam. Celle Lorenz, m. Fr. Lauterbach Siebenborn, Stettin Friedrichs, Kfm. Stettin Dietz, m. Fr. Wittenberg Lüdke, Rent. Wittenberg Blackinton, Rent. Paris Hymanns, Kfm. Haag Hartog, m. Fr. Rotterdam Martens, m. Fr. Petersburg Rermers, Fr. Wandsbeck Schroder, Fr. Flensburg Jordt, m. Fr. Flensburg Schnitzler, Kfm. Köln	Hotel Victoria. von Bergen. Neuenwalde Campagno, m. Fr. Hengelo Mayran, m. Fr. Pittsburg Herrosé, Fr. Wittenberg Ranke, m. Fr. New-York Junne, Brüssel Dehn, Fr. Königsberg Göttsche, Geisenheim	Hotel Vogel. Ulrich, Minnesota Gericke, Kfm. Schönerlinde Wolf, Kfm. Berlin Wolf, Rent. m. Fr. Berlin Mendel, Kfm. Stettin Collot, Haag Guckuck, Erfurt Ebell, m. Fr. Neu-Ruppin Pöhlmann, m. Fr. Cassel Weihe, Kfm. Rothenfels Westberg, m. Fr. Riga	Hotel Weiss. Helmer, Baurath. Wien Hohendahl, Mülheim Wertens, Baurath. Kosen Labows, Kfm. Mahanon-City Turner, Rent. Philadelphia	Privathotel. Stadt Wiesbaden. Israel, m. Fr. London Schulz, m. Fr. Frankfurt Dollmetsch, Strassburg	In Privathäusern. Pension Anglaise. Leicester, Fr. England Leicester, England Leicester, Fr. England Cope, Geistlicher. Brüssel Cope, Fr. Brüssel Villa Louise. von Craruswaki. Warschau v. Craruswaki, Fr. Warschau Leberberg 7. Treviranus, 2 Fr. Bremen Simon, Aschersleben Simon, Fr. Aschersleben
---	---	---	---	---	--	---	---	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	---	--	--	--	---	---	--	---	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter Halbmond und Kreuz.

(5. Fortsetzung.)

Roman aus unseren Tagen von Christian Benckard.

(Nachdruck verboten.)

Einen breiten, funkelnden Schaumstreifen nach sich ziehend, schoß die „Pallas“ durch die Wogen. Der Wind war schwächer geworden, so daß er kaum die Segel zu füllen vermochte und diese wie ermüdet gegen die Stengen zurückschlügen. Der Capitain stand neben dem ersten Offizier und sah immer noch nach der Wolkensicht am Horizont, die langsam zu steigen schien. Dann wurden einige Worte gewechselt und die Mannschaft zum Segelbergen commandirt.

Nach beendigtem Manöver war wieder Alles ruhig, die Deckspassagiere kauerten schlafend hinter dem warmen Schornsteinmantel, und die Mannschaft hatte sich auf den Refersespieren niedergelassen; nur die Schritte auf der Commandobrücke waren hörbar und das Knarren des Steuerrads.

Hinter dem Großmast stand eine schlante Gestalt und blickte unverwandt auf das Meer hinaus. Reinwald trat auf sie zu um mit dem Manne ein Gespräch anzuknüpfen; dieser kehrte ihm aber den Rücken. „Der scheint mir auch nicht der Redseligste zu sein“, dachte Eduard, „nun, die Griechen haben ja das Privilegium, von vergangenen Zeiten zu träumen.“

Jetzt stand auch der Capitain auf der Commandobrücke still. Er piffte leise einen Yankee dooble vor sich hin und sagte zum ersten Offizier als der Bers zu Ende war: „In fünf Minuten haben wir die Beschießung!“

Eduard hielt den Athem an. Was konnte er meinen? Den Sturm unmöglich, denn er piffte ja ruhig weiter. Und doch, da

kam die Wolkensicht pfeilschnell heran, und war das nicht ein Blitz? —

„Achtung am Ruder! Gerade in den Wind gehalten!“ rief des Capitains Stimme dem Steuernden zu, aber kaum war das letzte Wort verhallt, da fiel heulend die See in das Lawerf.

Der erste Offizier war von der Commandobrücke heruntergeköpft, um das Steuer drehen zu helfen. Als er an Reinwald vorüberkam, rief er: „Gehen Sie schlafen, hier wird's jetzt ungemüthlich!“

„Eine sonderbare Sorte Menschen, diese Wasserratten! Da eine pfeift im Sechsstiel-Takt bei'm Gerannnen des Sturmes, der Andere spricht vom Schlafengehen, wenn man vom Winde benähe zerrissen wird. Ich bleibe an Deck!“

Der Sturm wurde stärker und stärker. Mit glühendem Sand flog der Wüstenjohn über das Wasser, die schaumgekrönten Wogen vor sich her treibend. In dem Lawerf heulte er sein wildes Lied und suchte, alle Kraft zusammennehmend, das Schiffchen zu seinen Füßen zurückzuwerfen. Doch vergebens! Die „Pallas“ kämpfte tapfer gegen ihn an, sie ächzte unter dem Schläge der Schrak und wie aus einem Pot à feu flogen die Funken aus dem Schloß.

Wenn es nicht härter kommt, sind wir in zwei Stunden unter dem Schutze von Zante,“ hörte Reinwald den Capitain dem ersten Offizier zurufen. „Die da unten sollen nur ihre Schuldbügel thun und einheizen, wie sich's gehört.“

Hui! flog wieder ein Funkenfeuer aus dem Schornstein.

ein feuriger Protest der rauchgeschwärzten Gesellen gegen das Mißtrauen ihres Vorgesetzten!

Immer höher kamen die Wellen herangerollt. Das Schiff stampfte, von der Gewalt des Dampfes getrieben, tief mit dem Bug in die See. Der erste Wasserstrahl flog klatschend über die Deck zwischen die ängstlich zusammengelaufenen Deckspassagiere, die entsetzt auseinanderstoben.

„Zagen Sie die Leute unter Deck,“ befahl der Capitain, „wenn sie sich vor einer Hand voll Wasser fürchten. Meinetwegen in die zweite Kajüte hinunter; sie mögen sehen wie sie unterkommen!“

Die Matrosen beeilten sich, den Befehl auszuführen. Sie drängten die zitternden Menschen in die vordere Luke hinunter, Männer und Frauen, Greise und Kinder; auch der finstere Montenegro mußte mit hinab, wie sehr er sich auch sträubte und mit der Hand nach dem Dolche zuckte.

Plötzlich stand die Maschine still.

Der Ingenieur kam an Deck gestürzt und eilt auf die Commandobrücke. „Die Lager sind warm gelaufen,“ rief er dem gestürzten Capitain entgegen, „wenn wir noch zwei Minuten weiter dampfen läuft sich die Maschine in Brand!“

„So, gießen Sie Del drauf! Ich will Ihnen Hilfe hinunterschicken.“

„Alles vergebens,“ erwiderte der Ingenieur, „der ganze Maschinenraum schwimmt schon von Del; wir müssen den Dampf fliegen lassen!“

Das Schiff, das dem Steuer nicht mehr gehorchte, lag quer gegen die See und rollte von der einen Seite zur anderen, als wollte es die Masten ausschütteln. Die Matrosen machten auf dem Borddeck verzweifelte Anstrengungen, die beiden Wagen fest zu schnüren, welche bei jeder Bewegung des Schiffes die Verschanzung zu zertrümmern drohten.

„Stagsegel los, Befahn los! Nieder mit dem Ruder!“ rief es von der Commandobrücke. „Zum Teufel mit der alten Kaffeemühle da unten, ich will euch zeigen, wie man mit Segeln manövriert!“

Er hatte Recht, der Mann mit dem eisernen Willen. Das Schiff luvte langsam auf und schon klapperie die Sturmfock vorn am Bug. Da kam eine mächtige Welle herangelaufen, immer schneller und schneller, jetzt hatte sie das Schiff erreicht, und brüllend stürzte sie sich über das Deck.

Reinwald hielt sich krampfhaft an der Nagelbank. Von dem erhöhten Hinterdeck aus sah er den Gischt zu seinen Füßen, wie das Wasser schäumend von einer Seite zur andern schoß und einen Ausweg suchte. Da tauchte ein dunkler Gegenstand an der Leebordwand auf, mit einem mächtigen Satz sprang er hinunter und erfaßte ihn. In demselben Augenblick fuhr eine Gestalt von der Windseite herüber. „Rasch zur Treppe,“ rief eine Stimme, „hier sind wir geborgen!“

Der Menschenhäufel hatte die Treppe zum Hinterdeck erreicht und Eduard hielt ein Weib umfaßt mit einem Kinde auf dem Rücken. Aber nicht nur er hielt die Armen umschlungen, der junge Grieche stand neben ihm mit leuchtenden Blicken und streckte ihm die Hand entgegen. „Bravo,“ sagte er, „das war Hilfe in der Noth!“

„Was haben Sie denn da gefischt?“ fragte der erste Offizier. „Bei Gott einen Menschen, nein zwei sogar! Sie sind ja ein Teufelskerl, Herr Reinwald! Doch das Weib ist ohne Besinnung, das Kind vielleicht todt. Angefaßt und herauf damit! — So, jetzt in die Kajüte und den Professor geschüttelt, der wird helfen können!“

Es war nicht nöthig ihn zu schütteln, den guten Mann. In einer Ecke der Kajüte lag er auf dem Bauch, er hatte eine Korkweste verkehrt angechnallt und machte Schwinmbewegungen auf dem Fußboden. „Hilf! da bringen sie schon die Todten“, rief er, als die Männer mit der Bewußtlosen die Treppe herunterkamen.

Die Frau schlug die Augen auf und sah mit starrem Blick die Männer an. „Mein Kind!“ schrie sie dann auf. „Wo ist mein Kind?“

„Es lebt“, antwortete der Seemann beruhigend, indem er das Kind hinter dem Rücken der Mutter in eine leere Kabine legte. „Es lebt und ist gesund!“

„Und wenn es todt ist?“ raunte ihm Eduard zu.

„Dann erfährt sie es noch früh genug. Und jetzt zu Bett mit Euch, Frau“, fügte er laut hinzu, und seht, daß Ihr die nassen Kleider vom Leibe bekommt. Für Euer Kind laßt mich sorgen.“

Die erschöpfte Frau wurde in Eduard's Kabine gebracht und die Männer holten das Kind aus der Kojze, um zu versuchen, es ins Leben zurückzurufen. Es war ein zartes Mädchen von etwa zwei Jahren, starr und kalt mit halbgeöffneten Augen und blauen Lippen lag es in Eduard's Armen. „Da hilft keine Menschenkunst mehr“, sagte der junge Mann bewegt, „es ist todt. Die arme Mutter!“

„Nur nicht gleich die Flinte ins Korn geworfen, vielleicht ist es doch noch zu retten. Helfen Sie einmal ausziehen! — So, und nun auf den Tisch gelegt mit dem Gesicht nach unten, damit das Wasser aus Nase und Mund läuft. Lassen Sie mich nur machen und denken Sie an sich selbst, Sie steden ja auch noch in den nassen Kleidern.“

Reinwald wollte dem Rathe folgen, aber seine Kammer war besetzt. Er klopfte und bat, ihm einige Kleidungsstücke herauszureichen, doch er erhielt keine Antwort; nur das Schluchzen der unglücklichen Frau war vernehmbar. Bleischwer lag es ihm in den Gliedern; trotz des Frostes, der ihn schüttelte, schlossen sich mechanisch die Augenlider. „Ich bleibe hier“, sagte er leise, und legte sich auf eine Bank.

Draußen heulte noch der Sirocco mit ungeschwächter Kraft, aber das Schiff lag ruhiger als zuvor. Ohne den Wellen die Gewalt des Dampfes entgegenzusetzen, trieb es vor den Sturmsegeln leewärts sich langsam mit den Wogen hebend und senkend. Der Professor hatte sich ermaunt, er hoffte in der Eile und traute seinen Augen nicht, als er den ersten Offizier gewahrte, der unausgesetzt mit dem ertrunkenen Kinde beschäftigt war. „War das derselbe rohe Mensch von vorher?“ fragte er halblaut.

Der Seemann hatte den Körper des Kindes wieder auf den Rücken gelegt, lange Zeit rieb er an Brust und Gendchen, aber vergebens. Reinwald, der den müden Blick nicht von dem Weib wenden konnte, sah, wie der Mann sich beugte und seinen bärtigen Mund auf die Lippen des Kindes legte, dann den Kopf hob und sanft die Brust zusammenbrückte, immer wieder und immer wieder. „Hurrah, es lebt! Bei Gott es lebt! Seht es schlägt die Augen auf. Und nun zur Mutter!“

Eduard war aufgesprungen um dem Manne nachzusehen, der triumphirend das gerettete Kind davontrug. Doch die Füße versagten den Dienst, er fiel willenlos auf die Bank zurück und der tiefe Schlaf der Ermattung legte sich auf seine Augen.

V.

Im Schlepptau des italienischen Postdampfers „Roma“ stienerte die „Pallas“ an der Küste der Insel Zante entlang. Der Sturm hatte sich ausgelobt, ein frischer Nordost blähte wieder die Segel, und schließlich die von Süden herlaufende hohe See. Er führte den Wohlgeruch von unzähligen Blumen übers Meer, denn er war über das herrliche Stückchen Erde geflogen, welches der Mensch „die blühende Zante“ nennt. Die „Pallas“ glitt ruhig durch die Wellen, als wäre es nicht der Sirocco gewesen, mit dem sie noch vor wenigen Stunden gekämpft hatte; nur die Fegen der Sturmfock, die am Stag herumflatterten, zeugten von der überstandenen Noth, und die Lücke in der Verschanzung, durch die das große Boot gefahren war, als die See es über Bord schlug. Die Deckspassagiere waren wieder oben und erfreuten sich der Freiheit nach der langen Haft in dem dumpfen Schiffsraume, und auf der Commandobrücke schritt ein Mann auf und nieder. Doch es war keiner der beiden, welche die Nacht dort verbracht hatten; der Eine schlief, seitdem er sein Schiff in Sicherheit wußte, den Schlaf des Gerechten, und der Andere träumte den süßen Traum von dem Segen einer glücklichen Mutter.

Reinwald betrat das Hinterdeck. Er reckte die auf dem harten Lager steif gewordenen Glieder und ging auf den jungen Griechen zu, der wieder auf derselben Stelle stand wie gestern.

„Guten Morgen, mein Herr! Wir sind uns heute Nacht auf sonderbare Weise näher gekommen, und erlaube ich mir Ihnen meinen Namen zu nennen: Eduard Reinwald!“

„Mein Name ist Constantin“, entgegnete der Angeredete mit einer leichten Verbeugung.

(Fortsetzung folgt.)

Samstag, den 2. Juli 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Jurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 1/2 Uhr: Réunion d'ansante.

Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.

Reservirtter Aurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Gasparone.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Monats-Versammlung.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Fichten und Bücher-Ausgabe.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Gef. Zusamment. u. Bücher-Ausg.

Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.

Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammentkunft.

Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.

Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.

Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.

Gesellschaft vereinigter Bädener. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Moller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Maler- u. Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Gesängerkreis-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammentkunft i. Vereinslokal.

Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: General-Probe.

Verein Wiesb. Bildhauer. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.

Verein Sachsen. Abends: Monats-Versammlung.

Wiesb. Militär-Verein. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.

Verein Wiesb. Handelsgärtner. Abends: General-Versammlung.

Wiedemann-Verein. Nachm. 4 Uhr: Vespere.

Turnclub Wiesbaden. Gesellschaftliche Zusammentkunft bei Roths (Langgasse).

Internationaler Sport-Club Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Saalfahren und Uebung der Athleten-Abtheilung (Turnhalle d. Männer-Turnvereins).

Wiesb. Schützen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). Nachm. 2 Uhr: Gef. Verh. Spiele. Bei günstiger Witterung Auefzug.

Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 9 Uhr: Missionsmittheil. Abg. Discussion. Gebetsabend.

Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4-6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. Spiele u. c. Abends von 9-10 Uhr: Gesellschaftliche Vereinigung. — Gebetsstunde. — Ausgabe der Blätter an die Verteiler.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 3. Juli. (3. Sonntag nach Trinitatis.)

Bergkirche. Jugendg. 8 Uhr: Pfr. Deesemeier. (Knaben der höheren Schulen.) Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Grein.

Marktkirche. Militärg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Ringe. Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Dieck. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Siemendorf.

Amiswoche: Bergkirchengemeinde: Pfr. Grein: Sämtliche Amtshandlungen; Marktkirchengemeinde: Pfr. Siemendorf: Sämtliche Amtshandlungen; Neufkirchengemeinde: Pfr. Lieber: Sämtliche Amtshandlungen. — Der Rechnungsüberschlag der evangel. Gesamtkirchengemeinde pro 1892/93 liegt zur Kenntnissnahme für die Gemeindeglieder während 8 Tagen in dem Geschäftszimmer des Kirchenrechners (Taunusstr. 37) offen. Dieck.

Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Sonntagschule 2. Abtheilung: Vorm. 11 1/2 Uhr: Wellritzstraße 19. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Gebetsstunde: Montag, Vormittags 10 Uhr. Zutritt für Jedermann frei.

Katholische Pfarrkirche.

Sonntag, 3. Juli. (4. Sonntag nach Pfingsten.)

1. Pfarrkirche.

Erste hl. Messe 5 1/2, zweite hl. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11 1/2 Uhr. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Christlicher Unterricht, darauf Litanei mit Segen. An den Wochentagen sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/2, 6 3/4 und 9 Uhr. Dienstags und Freitags 6 1/2 Uhr sind Schulfestmessen. Am Samstag Nachm. 5 Uhr ist Salve und Gelegenheitspredigt, ebenso nach 8 Uhr Abends.

2. Kapelle der barmherzigen Brüder.

Sonntag ist Vorm. 8 Uhr Amt; Nachm. 3 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist 6 1/2 Uhr hl. Messe, Dienstags und Freitags als Schulmesse.

Katholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.

Sonntag, den 3. Juli, Vorm. 9 1/2 Uhr: Messe mit Gemeindegesang. Lieder: No. 92, 95. B. Krimmel, Pfr.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterb. 1 St. h.

Sonntag, den 3. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde (Apok. 2, B. 1-12). Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein. Prediger Liebig aus Stuttgart.

Lutherischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Sonntag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. St. Kapelle. Sonntag (vierter Sonntag nach Pfingsten) Vorm. 11 Uhr: Heilige Messe. Große Kapelle.

English Church Services.

July 3. III. Sunday after Trinity. 8. 30. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 6. Evening Prayer. July 6. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. July 7. Thursday. 11. Holy Communion. July 8. Friday. 5. Evening Prayer. The Church Library is open on Wednesday and Friday after Service. J. C. Hanbury, Chaplain.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

3. Juli: warm, meist heiter, wolfig, aufsteigende Winde, frischende Gewitterregen, an den Küsten später starke bis stürmische Winde.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung von verschiedenen Domänenwiesen der Oberförsterei Wiesbaden, Sammelplatz auf der Limburger Chaussee am Schwarzbach, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 294, S. 17.)

Einreichung von Offerten auf die Herstellung von Spengler-Arbeiten für das Reortenhause der neuen Gasfabrik an der verl. Mainzerstraße. Vorm. 12 Uhr, im Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 6. (S. Tagbl. 295, S. 4.)

Fremden-Führer.

Öffentliche Fernsprechstelle im Postamt 4 (Taunusstrasse 1, Berliner Hof). Anschluss mit dem Wiesbadener Stadt-Fernsprechnetz, ausserdem mit den Fernsprech-Anstalten Castel-Mainz, Frankfurt a. M., Bockenheim, Offenbach, Darmstadt und Hanau. Sprechdauer 5 Minuten. Stadtgespräch 25 Pf., Gespräch mit Anschliessen in vorgenannten Städten 1 Mk.

Internationales Reise- und Auskunfts-Bureau Rheinstrasse 21, vis-à-vis der Bahnhöfen.

Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walranstrasse 19; IV. Michelsberg 11.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).

Synagoge (Michelsberg). Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.

Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 Uhr und Nachmittags 7 Uhr geöffnet. Synagogen-Dienor wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.

Kyglea-Gruppe (Kranzplatz).

Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.

Heidenmauer (Kirchhofsgasse).

Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 33. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.

Schiesstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen). Täglich geöffnet.

Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.

Neroburg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.

Wartthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.

Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.

Platte. Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellan wohnt im Schloss.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 2. Juli. 64. Abonnements-Vorstellung.

Gasparone.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Rich. Genée.
Musik von Carl Millöcker.

Personen:

Carlotta, verwitwete Gräfin von Santa Croce	Josephine Maleja
Doboleno Rasoni, Podesta von Syracus	Josef Gitzinger
Sindulfo, sein Sohn	Otto Debnide
Conte Grummo	Wilmos Littary
Luigi, dessen Freund	Heinrich Grenter
Benozzo, Wirth	Adolf Jordan
Sora, sein Weib	Marie Sigl
Jenobia, Duena	Antonie Lipski
Marietta, Kammergöze	Jeanne Gromann
Massaccio, Schmuggler, Benozzo's Onkel	Richard Engelhardt

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 3. Juli: Die Rosa Dominos. — Die schöne Galathée.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: „Die Waise.“ Schauspielhaus. Samstag: „Alt Frankfurt.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 304. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 2. Juli.

40. Jahrgang. 1892.

Deute Abend 6 Uhr: **Pfennigparfasse.** Bureau Stadtkasse. 0025



Bekanntmachung.



Um den Verkehr zu den Rheinbädern in Diebrich möglichst zu erleichtern werden vom 2. Juli bis Ende August d. J. jeden Nachmittags zwischen Wiesbaden (Lanussbahnhof) und Diebrich ohne Umsteigen in Curve folgende directe Badefüge gefahren werden:

Wiesbaden ab 4³⁰ 6¹⁰ Nachm. Ortsz. Diebrich ab 5¹⁰ 7⁰⁰ Nachm. Ortsz.
Curve an 4²⁷ 6⁰³ " " Curve an 5⁰⁷ 6⁵³ " "
Diebrich an 4¹⁰ 6⁰³ " " Wiesbaden an 5⁰⁰ 7⁰⁴ " "

Die Füge führen nur die großen und bequemen Wagen 3. Classe, wie solche auf der Linie nach Langenschwalbach verkehren.
Der Preis für Einfahrt ist 25 Pf., für Hin- und Rückfahrt 40 Pf.
Wiesbaden, den 30. Juni 1892. 152

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

Deute Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch einer Kuh zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Diefenbach-Ausstellung,

Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis Dunkelwerden.

Eintritt 50 Pf. 12539

Prima Rind- und Kalbfleisch Pfd. 60 Pf., Roastbraten, Lenden im Auschnitt empfiehlt

Carl Mayer, Faulbrunnensiraße 10.

Das Volksfest

des

Verschönerungs-Vereins

am Wartthurm

findet, günstiges Wetter vorausgesetzt,

Sonntag, 3. Juli,

Nachmittags,

statt.

Das Fest-Comite.

302

Bäckergenossenschaft Wiesbaden.

Sonntagsruhe betreffend.

Der hiesigen Einwohnerschaft, insbesondere unserer verehrlichen Kundschaft theilen wir hierdurch ergebenst mit, daß der Verkauf unserer Waaren an Sonn- und Feiertagen von 5 Uhr Morgens bis Nachmittags 2 Uhr, ausschließlich der beiden Stunden während der Kirche von $\frac{1}{2}$ 10 bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, stattfinden darf.

Wir bitten unsere verehrte Kundschaft sich hiernach gefälligst einzurichten und Ihren Bedarf möglichst schon am Sonntag Vormittag zu decken.

Wiesbaden, den 2. Juli 1892.

439

Der Vorstand.

Verein Wiesbadener Handelsgärtner.

Heute Abend findet General-Versammlung statt.

Tagesordnung:

Wahl des Vorstandes.

Stellungnahme zur Markthallen-Frage.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorsitzende.

Schützen-Gesellschaft „Tell“.

Heute Samstag, den 2. Juli, Abends 8 1/2 Uhr,
im Saale „Zum Mohren“, Neugasse 15:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

Betheiligung an dem Verbandschießen in
Speyer a. Rh. 489

NB. Die gestifteten Ehrengaben sind bei Herrn
Grünebaum, Ecke der Neugasse und Friedrichstraße.

Der Vorstand.

Ph. Lendle, Polster-Möbel- und Bettenfabrik.

22 Marktstraße, 1. Stock, neben dem „Cambrinus“.

Folgende Möbel werden billiger wie im Ausverkauf abgegeben:

1 Kameltaschen-Divan, 3-stufig, mit Löwenköpfen	100 Mk.
1 Herren-Schreibbureau, solid und elegant	100 „
1 Divan, 3-stufig, mit Löwenköpfen	75 „
1 Panel-Divan, groß und bequem	120 „
6 Stück Nipp- und Lederuch-Ganapes	à 36 „
1 Ottomane, dauerhaft	38 „
4 „ ovale und viereckige polierte Tische	à 19-24 „
4 „ 2-thür. polierte und lackierte Kleiderschränke	à 36-65 „
3 „ 2-thür. Kleiderschränke mit Glasaufsatz	30 u. 35 „
2 „ Nipp-Spiegel mit Muschelaufsatz	à 18 „
10 „ polierte u. lackierte Bettstellen mit Muschelaufsatz	18-58 „
10 „ Sprungfederrahmen	u. 22-30 „
10 „ Deckbetten mit 2 Kissen, roth	à 32 „
fogenannte Koffhaar-Matratzen mit Wurzelmischung	28 „
achte Koffhaar-Matratzen, 1- und 3-theilig	50-80 „
Nachtische 8 Mk., Waschkonsole	22 „
Misch-Garnituren 190 Mk., Misch-Ganape	58 „
Badenstühle, sehr bequem, mit hohem Rücken	à 34 „
Jedes nicht oben angeführte Polster- und Stattenmöbel wird auf Bestellung in kürzester Frist geliefert.	12542



„Gutenberg.“

Heute Mehlsuppe.

W. Alexi. 12526

92er neuen Salz-Häring

versendet in zarter fetter Waare, so wie man ihn im Binnenlande
selten bekommt, das 5-Kilo-Pack oder 4-Liter-Dose mit Inh. ca. 40 Stück
franco Postnachnahme Mk. 3. (J. L. 12640) 156

L. Brotzen, Häringssalzerei,
Greifswald a. Ostsee.

Verschiedenes



Junge Leute erhalten guten bürgerlichen Mittags-
tisch Friedrichstraße 45. 12545

Eine perf. Schneiderin nimmt noch einige Stunden in und außer d.
Haute an. Feldstraße 9, 1 St. Das. w. alle anderen Näharbeiten angen.

Welcher mitleidige Mensch leidet mir, da ich mich durch Krankheit in
Noth befinde, 50 Mk. für Miete? Pünktliche Rückzahlung (Zinsen).
Offerten unter 100 Hauptpostlagernb.

Kaufgesuche

Alte Kupferstiche,

besonders farbige, englische und französische, zahlt sehr gut 11955
Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7.

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delga-
malden, Kupferstichen, Porzellaines etc. bei
J. Chr. Glücklich. 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Abgelegte gute Damen-Gestülme kauft stets
hohen Preisen. J. Fahr. Goldgasse 15.



Kaufe

jedes Quantum neben-
stehender Pflanzen.

G. Wieser,
Handelsgärtner.

Verkäufe

Tafel-Clavier,

prachtvoller Ton, einen Flügel vollständig erlegend, für Sänger be-
sonders geeignet, billig zu verkaufen Marktstraße 30, Stb. Bart.

Eine eiserne Bettstelle billig abzugeben Römerberg 12, 2. St.

Zwei gebr. Canapes, sowie zwei Chaiselongues b. zu verkaufen
Adelheidstraße 50, Stb.

Kuchenschränke u. Tische, Waschkommoden bill. zu verk. Mitterstr. 3

Großer Küchenschrank mit Aufsatz, Polierstiel, Marquise, Garm-
stühle u. A. m. zu verkaufen Abeggstraße 1, am Leberberg.

Achtung!

Ein hochf. 2-th. Küchenschrank mit Glasaufsatz, 6 Schubladen
ist sehr billig zu verkaufen. J. Fahr. Goldgasse 15.

Küchenwaage, gebrauchte, billig zu verkaufen Taunusstraße 4

Eine noch neue gr. Badewanne billig abzugeben Taunusstraße 4

1000 Stück Bordeaux-Flaschen, ein Paar große Wagenleitern:
ein starker Sandlarren sehr billig zu verkaufen Hochstraße 24.

Zimmerpöne sind farrenweise zu haben Hellm-
straße 25, Bart. links. 1253

Mist, mehrere Karren, sind zu verkaufen. Hal-
Kirchgasse 28. 1254

Ein Pferd mit Geschirr, 2 Schnepf-Karren, 2 Einspänner-Wagen
1 Break wegen Geschäftsaufgabe billig zu verk. Friedrichstraße 36. 1254

Verloren. Gefunden

Verloren eine silberne Damen-Uhr mit goldener
Kette. Abzugeben gegen gute Belohnung in
Tagbl.-Verlag. 1253

Ein silbernes Armband, in Form eines Gürtels,
verloren auf dem Wege vom königlichen Theater nach
Villa Villa Schmidt, Sonnenbergstraße 2. Abzug. geg. Belohnung
Braunes Misch-Halstuch verl. Abzug. geg. Belohn. Elisabethenstraße
Ein kleiner weißer Spitz (Schlupp) entlaufen. Abzugeben gegen
Belohnung Kapellenstraße 24a.

Miethgesuche

Gesucht

für eine ruhige kinderlose Familie eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern
und Badezimmer nebst Zubehör. Gest. Offerten mit Preis unter
E. N. 269 bis zum 3. Juli an den Tagbl.-Verlag einzusenden.
Von einer ruhigen Familie (ohne Kinder)

Wohnung von 4 Zimmern,

2 Manjarden und sonstigem Zubehör im Preise bis 700 Mk. p.
1. October gesucht. Off. u. W. N. 285 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Familie, best. aus vier Pers., sucht v. 9. Juli
ab auf 3 bis 4 Wochen 2 bis 3

Zimmer (Wilhelm- und Taunusstraße oder deren Nähe), mögl. 1.
mit Balkon. Abz. mit Preisangaben pro Woche incl. Frühstück
A. O. 287 nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.

Gesucht für eine ältere Dame eine Wohnung von 2 oder
höflicher Zimmern und Küche oder Hinterstube, ev.
Closet auf dem verschlossenen Gang und mit Gartenbenutzung. Offerten
unter F. N. 270 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht in Nähe Taunusstraße zwei leere Zimmer, event. mit Kü-
chen. Offerten unter R. 100 Hauptpostlagernb.

Ein Fräulein wünscht ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, ungenirt. Offerten unter **D. N. 268** an den Tagbl.-Verlag.
 Sucht ein möbl. Zimmer für eine Dame (20 Mk.) in einer Familie, event. Pension. Off. unt. **Z. N. 286** an den Tagbl.-Verlag.
 Eine anständige Dame sucht ein gut möbliertes Zimmer, nicht höher als 2. Etage, in der Nähe vom Kurhaus bei einer anständigen Wittwe. Familienanschluss erwünscht. Offerten nebst Preisangabe an **E. Fiedler**, „Hotel Weins“, Bahnhofstraße.
 In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter **F. S. F. 523** an den Tagbl.-Verlag. 8611

Fremden-Pension

Fremden-Pension Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 n. 14.
 Einige Zimmer frei geworden. 2990

Familien-Pension

Villa „Wera“,

Sonnenbergerstrasse 5 (Rösslerstrasse).
 Bäder im Hause. 11088

Gute u. v. Pension in f. Privathaus, Kurviertel.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 12547

Pensionat

für Knaben jeden Alters. Hoh. Schule a. Ort. Ausländer erhalten besond. Unterricht.
 Beste Pflege, strenge Aufsicht. Eigenes frei gelegenes Haus m. Garten. 5569
 Etzville a. Rhein. Kewis, Reallehrer.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178
 Schwalbacherstraße 17 (Ecke Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6834
 Geschäftsraum (1. Stock) mit Wohnung, zusammen 3 Räume, zu vermieten Kungasse 3. 12021
 Laden mit Einrichtung auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. in der Wirthschaft Walramstraße 21. 12492
 Viebrich, Rathhausstraße 25, schöner Laden mit Wohnung zum Preise von 420 Mk. jährl. sof. zu verm. 11851

Wohnungen.

Adelheidstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, best. aus 4-5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Manjarden und Benutzung des Vorgartens auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 12091
 Adelheidstraße 44, 3. Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Balkon mit schöner Aussicht, Küche u. Zubehör, bis 1. October zu vermieten. Näh. Weinstraße 37, Pianofortehandlung. 12502
 Adolphsallee 22 ist eine schöne Wohnung, 3. Et., von 6 Zimmern und Salon, Badecabinet, Balkon, 3-4 Manjarden und sonstigem Zubehör auf 1. October bezugs halber zu vermieten. Einzusehen Nachm. zwischen 3-4 Uhr. 11880

Adolphsallee 27

ist die neu u. elegant hergerichtete Parterre-Wohnung, 6 sehr große Zimmer, großer Balkon, Badec., sonst alles Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst bei **A. Keller**. 11620

Adolphsallee 27 ist die 1. Etage, großer Salon mit großem Balkon, 8 Zimmer, Badec., Speisek., 3 Manj., 2-3 Keller, 2 Closets, auch ist ein Hinterausgang, zum 1. October zu vermieten. Anzusehen Montags und Donnerstags von 9-12 Uhr. Näh. das. Hth. 1 St. 12529
 Adolphsallee 32 Parterre oder 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 1984

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Manjarden und Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen v. 3-5 Uhr. 12961
 Bleichstraße 15a eine Wohnung, 2 Zimmer, zu vermieten. 12418
 Dohheimerstraße 11 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, Garten-Benutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 12391

Dohheimerstraße 18 sind 3 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 12503
 Dohheimerstraße 25 ist eine kleine Wohnung (Frontbühne), 2 Zimmer (davon 1 Bel-Et.), 1 Manjarden und Küche, auf 1. October zu vermieten (nur an ruhige Leute). 12378
 Dohheimerstraße 28, Part., auf 1. October an ruhige Einwohner 3 Zimmer, 2 Cabinete, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. nur im Comptoir im letzten Hause zu erfahren. Die Wohnung ist von 11-1 Uhr u. von 3-6 Uhr zu besehen. 12175

Dohheimerstraße 28, 2. Haus 1 St., ein großes Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 12518
 Emserstraße 3 (städt. Landhaus) feine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Zu besehen Wochentags von 11-1 Uhr und 4-7 Uhr. 12550
 Emserstraße 28 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenplatz gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 12065
 Friedrichstraße 47 ist eine Wohnung im 3. St., besteh. aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Manjarden, zu vermieten. Näh. im Messgerladen. 12551
 Geisbergstraße 3 eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. 12537

C. Walther, Taunusstraße 7.

Göthestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414
 Gellmundstraße 13, 1 St. h., Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer, 1 oder 2 Manjarden, 2 Kellern u. f. 3. auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part., bei **Meinecke**. 12541
 Karlstraße 13 kleine Wohnung, Hinterh. 1 St. Näh. daselbst. 12369
 Karlstraße 25 Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11-12 u. Nachmittags von 3-5 Uhr. Näh. das. Part. 12497
 Kirchstraße 25 Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 12581
 Langgasse 13, Seitenb. 2 St., sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. unten im Laden. 12519

Mainzerstraße 44, Frontsp.,

per 1. Juli 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. daselbst. 11906
 Markstraße 12, gegenüber dem Rathhaus, per 1. October od. früher 3 schöne Logis von 2, 3 und 4 gr. Zimmern mit reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst bei **Hoffmann**, 1 St.
 Nicolassstraße 1, 2. Et., 5 Zimmer u. Zubehör auf gleich oder 1. Oct. 12474
 Nicolassstraße 6 Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. 12474

Nicolassstraße 28

ist die hochgelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenauzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Wegen Befestigung und näherer Auskunft wolle man sich direct an den Eigenthümer **P. Wollweber**, Weinhandlung, Nicolassstraße 28, wenden. 11858

Philippstraße 43 ist Veränderung halber eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. sofort oder später zu verm. Zu erfragen Philippstraße 20 bei **Hoffmann**. 9485

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12374

Querstraße 3 eine Wohnung im 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 12297

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Rheinstraße 56, Hth., ist eine Dachwohnung, best. in 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 12-2 Uhr. Näh. daselbst Vorderhaus Part. 12533

Rheinstraße 84

ist die Bel-Etage, elegante Herrschaftswohnung, von 8 Zimmern u. c. per 1. October er. zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer, Friedrichstraße 41, 1 Tr. 12234

Rheinstraße 97 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Küche und Kohlenauzug, Balkon nach der Straße und Garten, sowie reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. No. 95, Part. 12527

Schachtstraße 5 sind Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 12523

Schachtstraße 9b 2 Zimmer u. Küche auf 1. October zu verm. 12493

Steingasse 1, Part., ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Saalgasse 8. 12311

Taunusstraße 7, 3. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 schönen Zimmern nebst 2 daranstoßenden Kammern und 1 Mansarde, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **C. Walther**. 12586

Wohnung vor 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, im 2. Stock nach der **Hausbrunnstraße** gelegen, zum 1. October zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 10, 1. St.** 12470

In meinem Neubau am **Kaiser-Friedrich-Ring** ist noch das erste Obergesch., bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst und auf meinem Baubüro an **Schützenhofstraße 11**. 4125

W. Reibold, Architekt.

Ein herrschaftliche **Hochparterre-Wohnung** in der Nähe der Bahnhöfe, 5 Zimmer incl. Salon, gedeckter Balkon und reichliche Wirtschaftsräume, sowie Mitbenutzung des gr. schattigen Gartens per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. **Martstraße 27**. 11942

Frankfurt (Westend) schöne Bel.-Et., 4 Zim. mit Zub. u. Garten zu 900 Mk. zu v. **Dogheimerstr. 8, 1**, 12291

Möblierte Wohnungen.

Duftkurort Hofgut Weisberg.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 33, Seitenb. 3 St. rechts, ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 12588

Adelheidstraße 40, P., zwei möbl. Zim. zu 35 u. 25 Mk. 11700

Beichstraße 3, 2 St., ein schön möbl. Zimmer, monatl. 20 Mk., zu vermieten. 11400

Große Burgstraße 3, 1. Et., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 12148

Gr. Burgstraße 4, 2 St., nahe Wilhelmstraße, gut möbliertes Zimmer. 12317

Delaspeestraße 2, 2. Et. der **Friedrichstraße**, elegant möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer an eine oder zwei Pers. mit oder ohne Pension, zu vermieten. Preis mäßig. 10485

Goldgasse 18, 2 St., einfaches Zimmer mit Kost. 12317

Selenenstr. 2, 2. l., möbl. Zimm. (sep. Eing.) m. od. o. Peni. z. v. 11432

Selenenstraße 28 ein fr. möbl. Parterre-Zimmer a. 1. Juli z. v. 11432

Hellmundstraße 40, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 12317

Kirchgraben 12 einfach möbliertes freundl. Parterre-Zimmer zu verm. 12062

Karlstraße 18, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12062

Karlstraße 33, 3 Tr. r., ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 12062

Kirchgasse 18, 2. möbliertes Zimmer, m. o. ohne Pension, zu vermieten. 11919

Louisenstraße 3, ganz nahe dem Park und Wilhelmstraße, sehr hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten (Gartenbenutzung). 12223

Louisenstraße 12, Vorderh. 1, ein Salon mit Schlafzimmer, auch getrennt, zu vermieten. 11634

Nerostraße 30 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 11047

Neubauerstraße 10, Part., am Dambachtal, ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11047

Nicolassstraße 6 zwei feine möblierte Zimmer. 11047

Nicolassstraße 21, Zimmer mit großem Balkon

zu vermieten. Zu besichtigen von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr. **Ed. Nicolass und Herrngartenstraße 2**, Belet. r., f. eleg. möblierte, große, ruh. Zimmer mit Balk. u. Verand. bei ein. eing. Dame bill. abzug. 8859

Rheinstraße 51, 2. Et., 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8859

Römerberg 13, 2. Etage, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12461

Saalgasse 1, 1. Etage, fr. gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12461

Saalgasse 1, 2 St. rechts, 1 möbliertes Zimmer zu vermieten. 9657

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Allee-Seite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 9657

Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698

Webergasse 6 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11073

Webergasse 37, 1 St., gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 11992

Weilstrasse 18 grosses kühles Zimmer, gut möblirt, mit u. ohne Pension auf gleich zu vermieten. 11199

Wellrichstraße 22, 2. Et. l., **Ed. Hellmundstr.**, g. möbl. 3. sof. b. s. v. 10489

Möblierte Zimmer sind zu vermieten **Albrechtstraße 11**. 10489

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten **Weisbergstraße 24**. 1990

Villa Frank, am Kurhaufe, Eingang Sonnen-

bergerstraße, zwischen 18 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 11864

Drei einfach möblierte Stuben für alleinlebende Näherinnen oder Radnerinnen zu vermieten. Näh. **Emmerstraße 8, Part.** 11876

Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Mansarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten **Kapellenstraße 2 b**. 8998

Zwei einzelne möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Kirchgasse 20**. 12467

Bei einer Dame ist ein oder zwei schön möbl. Zimmer, 1. Et., an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. **Röderstraße 27**, im Laden. 9248

Ein schönes Wohn- und Schlafzimmer, fein möblirt, sofort zu vermieten **Nerostraße 6**. 12170

Ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten **Niederstraße 32, 1 St.**, nahe der **Taunusstraße**. 12512

Schön möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu vermieten; auf Wunsch ganze Pension. **Albrechtstraße 35, 2**.

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 36. 8044

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. **Beichstraße 3, 1 St.** 12087

Ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. **Al. Burgstraße 5, 1 St.** 12228

Schön möbl. Zimmer, a. ohne Peni., zu verm. **Frankenstr. 6, 1 St.** 12300

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Frankenstr. 10, Part.** 11979

Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten **Frankenstr. 10, 1 St. l.**

Einf. möbl. Zimmer zu verm. **Gustav-Adolfstraße 4, Laden.**

Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. **Selenenstraße 5**. 8908

G. möbl. Zimmer mit Kost an einen oder zwei Herren zu vermieten **Hellmundstraße 48, 2 St. r.** 12300

Ein einf. möbl. Zim. an e. anst. Pers. zu v. **Herrngartenstr. 7, 5**. 11371

Ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten **Langgasse 6, 3 St.** 10948

Schön möbl. 3. (u. vornen) z. 15 Mk. z. verm. **Beichstr. 2, 3 Tr. l.** 12280

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Louisenstraße 20, 2 St.** 11608

Näh. Part.

Ein sehr schönes gut möbliertes Zimmer im 2. Stock zu vermieten **Martstraße 11, 2. St. rechts**. 11968

Möbliertes Zimmer billig zu vermieten **Mauritiusplatz 6, b. Müller**. 9294

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Mühlgasse 5, 2 Tr.** 11781

Ein schön möbliertes Zimmer für 18 Mk. monatlich zu vermieten **Mühlgasse 9, 2 St. bei Hellman**.

Ein freundlich möbliertes Zimmer vom 1. Juli ab zu vermieten **Neugasse 16**. 11738

Schön möbl. Zimmer **Rheinstr. 18, 2, Dependence**. 9294

Ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten **Rheinstr. 31, Hth. Part.**

Ein fr. möbl. Zimmer an e. anst. j. Mann zu verm. **Saalgasse 10, 2**

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Steingasse 14, Hinterh. 1 St. hoch l.**

Möbliertes Parterre-Zimmer mit Gartenbenutzung an einen soliden Herrn oder Dame auf gleich zu verm. Näh. **Stiftstraße 4**. 11514

Ein möbliertes Zimmer im Gartenhaus **Stiftstraße 18 a** zu vermieten. Näh. **Parterre**. 11381

Großes möbl. Zimmer zu vermieten **Stiftstraße 24, Gartenhaus 3 Tr.**

Gut möbliertes Parterrezimmer, mit oder ohne Pension, für sofort billig zu vermieten **Taunusstraße 21, 1. Et.**

Großes schön möbl. Zim. bill. zu vermieten **Walramstraße 12, 2. z.**

Ein schönes gr. möbliertes Zimmer sofort zu vermieten **Webergasse 37, 2. Neubau „Stadt Frankfurt“**.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, u. d. Mr., zu vermieten **Webergasse 41, 1 rechts**. 9064

Ein schön u. gut möbl. Zimmer zu verm. **Webergasse 44, 2**. 11294

Möbliertes Zimmer zu verm. **Wellrichstraße 6, Part. l.** 10908

Großes möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten (mit Kost) billig zu vermieten **Wellrichstraße 7, 1 St.** 12546

Ein junger Mann als Teilnehmer an einem möblierten Zimmer sofort gesucht **Wellrichstraße 16, 2 Tr.** 12177

Möbl. Zimmer an ein solides Fräulein zu vermieten **Wellrichstraße 25, Hth. 1 Tr.** 11517

Duftkurort Hofgut Weisberg.

Ein gut möbliertes großes Zimmer in unmittelbarer Nähe des Balbes per sofort zu vermieten. Offerten unter **W. L. 241** an den Tagbl.-Verlag. 12281

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 12380

Wörthstraße 1 gr. möbl. heizb. Mansarde an anst. Fr. od. Fr. l. z. v. 12380

Eine möbl. Mansarde zu verm. **Bärenstraße 1, Ed. Hämergasse**. 12380

Mehrere reinliche Handwerker erh. gute Schlafstelle **Adlerstraße 50, Part.**

Ordnentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis **Albrechtstraße 11**. 10480

Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis **Beichstraße 2, Hth. 1**. 11080

Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis **Beichstraße 2, Hth. 1**. 11080

Zwei Leute erhalten Kost u. Logis **Beichstraße 35, Hth. Dachl.** 11968

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis **Selenenstraße 5**. 8541

Anst. j. Leute erh. Kost u. Logis **Hermannstraße 6, Näh. i. Laden**. 10044

Ein reinkl. Arb. erh. Kost und Logis **Hermannstraße 26, Hth. 2 r.** 11967

Jg. Mann kann Kost und Logis erhalten **Hermannstraße 28, Hth. 2 St.** 12294

Reinkl. Arbeiter erhalten Logis **Hochstraße 13**. 12294

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis **Al. Kirchgasse 3, 1**. 11521

Arbeiter erhalten schönes Logis **Schachtstraße 4, Vorderh. 1 St.**

Schönes Logis erh. ein junger Mann **Schachtstraße 9 a, Wdh. Frontstr.**

Anst. j. Mann erhält schönes Logis mit K. **Wellrichstraße 12, 2**. 12468

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Frankenstr. 26, Part., ist ein schönes großes Parterrezimmer auf sofort zu vermieten. 11430

Hübsches leeres Parterrezimmer mit Cabinet sofort zu vermieten **Louisenstraße 12, Hth. Part. Fr. Faigle**. 11380

Ein sch. unmöbl. oder möbl. Zimmer zu verm. **Adlerstr. 53, 2 l.**

Eine leere Mansarde zu vermieten **Bertramstraße 12, 2. Et.** 1251

Eine gr. heizbare Mansarde sofort zu vermieten **Weisbergstraße 9, 2. Mansarde** zu vermieten **Schwalbacherstraße 10**.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für mehrere Pferde vom 1. Juli ab zu vermieten. Näh. **Ludwigstraße 18, 1 St.** 12390

Ein Weinfeller, ca. 50 Stück haltend (Freilager), per October zu vermieten bei **Sprenger, Schiersteinerstraße**. 11747

4.
8044
12087
12088
12089
12090
12091

12092
12093
12094
12095
12096
12097
12098
12099
12100

12101
12102
12103
12104
12105
12106
12107
12108
12109
12110

12111
12112
12113
12114
12115
12116
12117
12118
12119
12120

12121
12122
12123
12124
12125
12126
12127
12128
12129
12130

12131
12132
12133
12134
12135
12136
12137
12138
12139
12140

12141
12142
12143
12144
12145
12146
12147
12148
12149
12150

12151
12152
12153
12154
12155
12156
12157
12158
12159
12160

12161
12162
12163
12164
12165
12166
12167
12168
12169
12170



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe
enthält heute in der
1. Beilage: Unter Halbmond und Kreuz. Roman aus unseren Tagen von Christian Benckard. (5. Fortsetzung.)

Locales.

*** Zur Erinnerung.** Am 2. Juli 1724 ist zu Quedlinburg F. G. Klopstock, von seinen Zeitgenossen der „große Barde Deutschlands“ genannt, geboren. Vierundzwanzig Jahre alt veröffentlichte er die drei ersten Gedichte seines hochberühmt gewordenen Werkes „Die Messias“, und diesem Hauptwerk folgten eine Reihe von Oden, Epinnen, Elegien, biblische und vaterländische Dramen. Klopstock's Dichtungen, die von nachhaltigem Einfluß auf die deutsche Literatur waren, weckten durch ihre poetische Sprache, ihre an die alten Klassiker erinnernde Formvollendung, ihre Gefühlswärme und ihren lebendigen, vaterländischen Freiheitsgeist Begeisterung im deutschen Volk, das dem Dichter bis an seinen Tod — er wurde fast 80 Jahre alt — unbedingte Verehrung bewahrte. Namentlich das Entstehen der „Messias“ wurde von der ganzen Nation mit gespanntem Interesse verfolgt und der elegisch-empfindsame Ton der Dichtung war von großem Einfluß auf die Zeitgenossen. Auch heute noch zählt Klopstock zu den deutschen Klassikern und seine Werke dürfen in einem rechten Bücherstall kaum fehlen. Allein das Interesse für seine Dichtungen ist erloschen; man bewundert nach wie vor die schöne Form, die langvolle Sprache, aber nur von weitem; man schätzt den Dichter als Glorifizierer, als den Heros der „Messias“, aber man liest ihn nicht mehr, nicht einmal mehr dieses sein Hauptwerk. Denn man verlangt in unserer besetzten Zeit vor Allem Handlung in der Dichtung und Klopstock'sche Dichtungen sind viel zu sehr für „stille Stunden“ berechnet, als daß sie die Anregung unserem nervösen Zeitalter bieten könnten, nach der es verlangt. Heutzutage ist Klopstock nur noch für Kenner.

— Aus der Gesellschaft. General Hobe Bascha traf gestern Abend 10 Uhr hier ein und nahm im „Rheinhotel“ Wohnung. — J. M. die Kaiserin Friedrich hatte den Commandeur des Hus.-Regts v. Gersdorff (Hess.) Hr. Dr. Oberst v. Weise, für gestern zur Tafel nach Homburg geladen.

— Kurhaus. Herr D. Lamborg, der uns schon so oft durch seine heitere Muse erfreut und unsere Lachmuskeln in der wohlthätigsten Weise durch seinen unverwundlichen Humor angeregt hat, wird morgen Sonntag, Abends 8 Uhr, einen seiner amüsanten musikalisch-humoristischen Vortrags-Abende im weißen Saale des Kurhauses veranstalten. In das Programm wird der vielseitige Künstler die wirkungsvollsten Nummern seines reichhaltigen Repertoires aufnehmen. Alle Freunde einer heiteren Unterhaltung — und wer ist dies nicht? — machen wir daher auf die Soirée Lamborg ganz besonders aufmerksam.

— Das Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“ (No. 11) ist in der vorliegenden Ausgabe als unentgeltliche Sonderbeilage enthalten und bringt: 1) die ministerielle Anweisung vom 10. Juni d. J. über die Ausführung der Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung über die Sonntagsruhe, 2) die zugehörigen Bestimmungen des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Wiesbaden vom 20. Juni, 3) die Bekanntmachungen der königlichen Polizei-Direktion vom 27. und 29. Juni über die Pausen für den Hauptgottesdienst und 4) die Strafbestimmungen aus Titel X der Gewerbe-Ordnung für das deutsche Reich, §§ 145, 146 a, 149, 151. Ferner enthält diese Nummer das Regulativ für die Gemeinde-Einkommensteuer in der Stadt Wiesbaden.

— Kirchliches. Als Mitglieder der neugebildeten Kreissynode Wiesbaden-Stadt wurden von den größeren Vertretungen: a. der Marktkirchengemeinde die Herren Verwaltungsgerichtsdirektor Fr. v. Reichenau, Kaufmann Franz Straßburg, Director A. Weidert und Kenner Ad. Gung, b. der Pfarrkirchen-Gemeinde die Herren Geheimen Hofrath Professor Rem. Freylinus, Stadtrath Heint. Weil, Stadtrath G. Steinhauser und Hauptlehrer Heinrich Müller, c. der Neufkirchen-Gemeinde die Herren Rentner Daniel Beckel, Gymnasial-Oberlehrer Frige, Unterlehrer der Riem- und Landgerichtsrath Wischnann gewählt. Außerdem wurde in die größere Vertretung der Neufkirchen-Gemeinde an Stelle des verstorbenen Schreinermeisters Herrn Schlicht Herr Schreinermeister Heinrich Hirsch gewählt.

— Die Gerichtsferien werden am 15. Juli beginnen und bis zum 15. September währen. Während dieser Zeit werden nur in Ferienfällen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen. Ferienfällen sind: Strafsachen und Arrestsachen; Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mietern von Wohnungen oder anderen Räumen wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung, sowie Zurückbehaltung der vom Mieter eingebrachten Sachen; Wechselklagen, Kaufsachen, wenn über die Fortsetzung eines angefangenen Baues gestritten wird; Anträge auf Unterbringung verwahrloster Kinder. Auf Antrag kann das Gericht auch andere Sachen, soweit sie besonderer Beschleunigung bedürfen, als Ferienfällen bezeichnen. Der Lauf einer Frist wird durch die Ferien gehemmt. Die Ferien sind auf das Mahnverfahren und die Verpflichtung der Gerichtsvollzieher, die ihnen erteilten Aufträge zu erledigen, ohne Einfluß. Die Vergütung des Richters, Termine für die Zeit nach den Ferien anzuberaumen und die diese Termine betreffenden Ladungen und Zustellungen zu erlassen, wird durch die Gerichtsferien nicht berührt. Unberührt bleiben ferner auch von den Gerichtsferien Angelegenheiten, die zur Zuständigkeit der Gewerbegerichte gehören.

*** Das Ende einer Vielgehafteten.** Aus Berlin schreibt man: Ihr letztes Stündlein naht heran — so lautet verheißungsvoll eine Nachricht aus London: das letzte Stündlein der furchtbaren, vielgehaßten, staubaufwirbelnden, lungenmordenden Schleppe. Aber nicht der Agitation ihrer Gegner fällt sie zum Opfer, sondern einer neuen Laune der Mode, die sich gegen den jetzt herrschenden Keilrod wendet und damit zugleich gegen die Straßenschleppe, die, wie die Modetendenz sagen, ein „folgerichtiger, nahezu unentbehrlicher Appenzel“ der engen Röde ist. Allerlei Zeichen sollen am Mode-Himmel stehen, die der Laie nicht zu deuten vermag, während sie dem „Seherblick“ des Fachmannes die Zukunft offenbaren. Der Sachverständige weiß — so verläutet aus diesen Kreisen —, daß die Mode nicht auf einmal bedeutende Umwälzungen vornimmt, sondern sich im Anfang mit kleinen, „harmlos“ erscheinenden Modifikationen begnügt, bis plötzlich die erkannte Welt steht, daß sie damit ganz neue, überraschende Erscheinungen eingeleitet hat, die „folgerichtig“ jenen „Modifikationen“ folgen mußten. So verfährt man jetzt mit dem Keilrod: man beginnt damit, ihn nach oben etwas weiter zu schieben und den Stoff rings um die Hüften einzureihen. Hat man sich daran gewöhnt, so macht man den zweiten und letzten Schritt: an die Stelle des Keilrods tritt der weite, faltige Rod, und mit dem Keilrod ist sein „folgerichtiger“ Appenzel, die Straßenschleppe, gefallen. Sie würde hüförmig dem Spott, dem Hohngeächter aller modetundigen Damen verfallen. Hoffen wir, daß den Diplomaten der Modelust der geplante Staatsstreich gelingt — sie könnten dadurch Absolution erlangen für viele der Sünden, die sie schon begangen haben!

— r. Merkwürdiges aus dem Thierleben. Vom Wörzbad wird uns geschrieben: Vor einiger Zeit bekam ein Herr in der hiesigen Gegend von einem Fox terrier fünf junge Hunde. Dieselben behielt er theilweise selbst, theilweise schenkte er sie auch Freunden, als die Thierchen noch ganz klein waren. Da diese nun noch nicht fressen konnten, mußten sie von einem anderen Thiere gefüttert werden. Ein Herr in G. gab seinen jungen Hund einer Hündin, der vor einigen Tagen ihre Jungen weggenommen worden waren, zur Pflege, und siehe da, die genannte Hündin verrichtete ihre Mutter- bzw. Stiefmutterpflichten in prächtiger Weise, der junge Fox terrier gedeiht herrlich bei ihr. Ein Förster in A., dem auch ein junger Hund geschenkt worden war, war nicht in der Lage, denselben einem anderen Hund zur Pflege anzuvertrauen, da ein solcher nicht vorhanden war. Aber er hatte eine Kage, der vor wenigen Stunden die Jungen weggenommen worden waren. Dieser wurde der junge Fox zur Ernährung hingegessen und merkwürdiger Weise nahm die Kage das fremde Kind an, sie pflegt und säugt es bis zum heutigen Tage, und der junge Hund gedeiht auch hier in der gewünschten Weise. Die sonst so falsche Kage zeigt sich hier sehr liebenswürdig gegen einen Hund. — Und noch ein anderes Beispiel vom Aufziehen junger Thiere. In B. hatte ein Landmann zwei Mutter Schweine, von denen das eine 14, das andere 6 junge Schweine warf. Wenn das eine Thier nun keine 14 Schweinchen säugen kann, so kann das andere Thier dann noch einige verforgen. Aber wird es die fremden Thiere auch annehmen? So dachte der Eigenthümer der Thiere und probirte die Sache einmal. Und siehe, die fremde Mutter nimmt noch weitere Kinder an und pflegt und säugt außer ihren 6 eigenen Jungen auch die fremden zugebrachten Schweinchen noch. Alle gedeihen in prächtigster Weise.

* „O Wendemann — Jetzt geht die Plätzzeit an!“ Den rothen Bod treibt die Liebe, sich ein Gespons zu suchen, und der Jäger weiß diesen Umstand auszunutzen und ihn um die Liebe und um Neben zu betriegen. Er ahnt auf einem grünen Blatt, oder auf einem dazu konstruirten Instrument, der „Rehblatte“, die Lüne der Gais nach, und der Bod kommt ihm, wenn er's nicht gar zu ungeschickt anstellt, nach wenigen Minuten sicher vor das Rohr. Natürlich muß der Jäger sich vorher die Mühe gemacht haben, den Stand und Wechsel des Bodes zu „bestätigen“, und das kann er nur, wenn er über das ABC des Waldes hinaus ist. Er muß, wenn er eine Rehfährt sieht, bestimmen können, ob dieselbe von einem Bod oder einer Gais herrührt, ob das Wild, das die Fährt hinterlassen, „vertraut“ oder „flüchtig“ gegangen ist. Er muß auch wissen, zu welcher Zeit das Wild „austritt“, und dann, wenn es „ihm kommt“, gut „auf's Blatt abkommen“, denn nur durch einen „Blattschuss“, d. h. durch einen Schuss auf's Schulterblatt, ist er sicher, seinen Bod zu kriegen. Dem weidgerechten Jäger ist die Blattjagd-Paris ja geläufig, der Neuling aber, der noch nicht viel Gelegenheit zum „Plätzen“ hatte, sollte nur mit aller Vorsicht dabei zu Werke gehen, denn er wird sich den Bod eher „vergrämen“ als anblatten. Man kann sich ja ein wenig aus der Jagdliteratur, oder aus den Jagdschriftchen informieren, und zwar am allerbesten aus dem in Göthen (Anhalt) erscheinenden „St. Hubertus“, dessen neueste Nummer (28) instruktiv gehaltene Abhandlungen über dieses Thema bringt. Außerdem sind darin wieder Räthselpreise, eine Controlfeuerdoppelschneide, ein Jagdstuhl zc., aufgeschrieben, und kann Jeder an der Concurrenz um dieselben theilnehmen, der noch schnell für das III. Quartal (Preis 1,25 Mk.) bei einer Postanstalt oder Buchhandlung abonniert.

* o. **Gesetzwechsel.** Herr Oberst Münzel's Erben haben ihre Villa und Grundstück, zusammen 54 Ruthen, Sonnenbergerstraße 43, an die Herren Tapiezier Theodor Sator und Tüchermeister Jacob Leber dahier verkauft.

Vereins-Nachrichten.

* Die morgen Sonntag, 3. Juli, stattfindende 6. Hauptwanderung führt den „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ in die sehr wenig besuchten, aber hochromantischen und wilden Thäler des westlichen Rheingebirges. Die Abfahrt findet um 5 Uhr 10 Minuten Morgens vom Rheinbahnhof aus statt, mit Sonntagsbillet Lorch nach Geisenheim; von hier aus zu Fuß über den durch seinen guten Tropfen bekannten Rothenberg fort immer durch Weinberge nach dem alten Wallfahrtsort Marienthal mit sehenswerther Kirche. Weiter im engen, malerischen Gebirgsthal nach dem hochgelegenen Stephanshausen, wo nach 1 1/2-stündiger Wanderung die Frühlingskraft gemacht wird (etwas Probant mitzunehmen, kann nichts schaden). Hinter dem Ort wird auf Waldwegen die Kammerhöhe des Taunus (450 Meter) überschritten, und der Weg senkt sich in die tiefergelegene Schlucht des Apfelbaches und hinunter zum Grünsbachthal, einem Unicum in unserer Gegend. Das einsame tiefe Waldthal wird bei der Widerscheller Brücke erreicht und bis zu seiner Mündung in's Wisperthal, beim Hermannsberg verfolgt; nach gut 1/2-stündiger Wanderung im Wisperthal wird die Laubmühle erreicht, wo Gastwirth Schieferstein um 1 Uhr das Mittagessen in bekannter Güte serviren wird. Bis 4 Uhr wird hier geraucht, dann der romantische Theil des Wisperthales bis zur Kammerberger Mühle durchwandert und die hoch und prächtig gelegene, bei den Thalwindungen wiederholt sichtbare und stets einen anderen Anblick bietende Ruine Rheinberg (Burgfriedens Rheineck der Generalfeldmarschall) besucht werden, die den schönen Abschluß der im Ganzen 5-1/2-stündigen Wanderung bilden wird, bei der Gäste wie immer willkommen sind. Von hier erfolgt um ca. 6 Uhr die Abfahrt nach Lorch per vorausbestelltem Leiterwagen, um 8 Uhr 21 Minuten die Rückfahrt von da per Bahn nach hier, Ankunft 9 Uhr 58 Minuten.

* Morgen Sonntag, den 3. Juli, von Nachmittags 4 1/2 Uhr ab, wird der „Katholische Liederverein“ das erste Gartenfest in diesem Jahre abhalten. Da zugleich das 25-jährige Bestehen des Vereins gefeiert werden wird, so soll die Veranstaltung diesmal besonders festlich werden. Kirchenchor und Gesangchor des Gesellenvereins haben ihre Mitwirkung zugeagt. Selbstverständlich wird auch die ungern vermiste Musik nicht fehlen. Deklamatorische Vorträge und gemeinschaftliche Lieder werden die Zwischenpausen ausfüllen. Sollte die Witterung ungünstig sein, dann wird das Fest im großen Saale des Liedervereins stattfinden. Auf jeden Fall wird es bei den bescheidenen Raumverhältnissen für die Mitglieder rathsam sein, sich frühzeitig nach einem Plage umzusehen. Eintritt ist frei.

* Der „Verein Wiesbadener Handelsgärtner“ hält heute Samstag seine erste Generalversammlung ab mit der Tagesordnung: Wahl des Vorstandes und Stellungnahme zur Markthallenfrage. Auch Handelsgärtner, wenn sie auch nicht Mitglieder sind, können sich an den Erörterungen über die Markthallenfrage betheiligen. Uebrigens stehen die meisten Wiesbadener Handelsgärtner dieser Frage sympathisch gegenüber, da es doch schon längst ein heftigster Wunsch derselben ist, einmal in diesem Punkte einen Schritt vorwärts zu kommen.

* Der zweite Familien-Abend des Männergesang-Vereins „Concordia“ findet Dienstag auf der „Adolfshöhe“ statt und zwar wieder unter Mitwirkung des beliebten Wiesbadener Concertquartetts. Ferner betheiligt sich der Verein bei dem morgen Sonntag an den „Herren-Gähen“ stattfindenden Waldfeier der „Turngesellschaft“.

* Der „Ev. Männer- und Jünglings-Verein“ veranstaltet am Sonntag, den 3. Juli, einen Familien Spaziergang nach dem Reithaus bei Wiesbaden. Dasselbst findet von 4-5 Uhr eine Versammlung im Freien statt. Für leibliche Erfrischungen ist Sorge getragen. Gegen 1/2 7 Uhr gemeinsamen Spaziergang durch den Wald. Alle Mitglieder nebst Angehörigen sind dazu eingeladen. Gäste sind willkommen. Sammelplatz 3 Uhr, Ecke der Taunus- und Geisbergstraße.

* Die Gesellschaft „Edelweiss“ veranstaltet morgen, Sonntag, den 3. Juli, einen Ausflug nach Mosbach (Stadt Wiesbaden). Da die Gesellschaft über ausgezeichnete Kräfte verfügt, so stehen auch diesmal den Besuchern sehr genussreiche Stunden in Aussicht.

Provinzielles.

= **Forstfach.** Zum Verwalter der Oberförsterei Breithardt vom 1. October d. Js. ab ist der bisherige Forstassessor Schulz ernannt worden. — Gemeindeförster Schneider zu Langenbrücken, Oberförster Kroppach, ist auf seinen Antrag vom 1. August d. Js. ab aus dem Gemeindeförsterdienst entlassen. — Dem Waldwärter Richter zu Gladenbach ist vom 1. Juli d. Js. ab die Waldwärterstelle Dautphe in der Oberförsterei Rabenbach übertragen. — Dem Hilfsjäger Diakon zu Dautphe ist der Schutzbezirk Budenau in der Oberförsterei Rabenbach vom 1. Juli d. Js. ab übertragen. — Dem Hilfsjäger Sauer zu Landshube ist vom 1. Juli d. Js. ab bis auf weiteres die Försterstelle Selten-Oberförsterei Selters, übertragen.

7 **Staden.** 20. Juni. In den Tagen vom 21. bis 25. August findet hier eine bienenwirtschaftliche Ausstellung, verbunden mit Bräutungs-Verloosung und Honigmarkt statt. Ausstellende Gegenstände sind bis zum Ende Juli bei dem Vorsitzenden des Nassauischen Hauptvereins, Herrn Pfarrer Wegandt in Gladbach, anzumelden und hat deren Einsegnung spätestens zum 20. August an den Sectionsvorsitzer Herrn Johann Kautz Müller in Soden franco zu erfolgen. Da eine größere Zahl der Gewinners aus Honig bestehen soll, so werden die Aussteller darauf aufmerksam gemacht, sofern sie auf Abnahme rechnen, Gläser von Mittelform zu nehmen und selbige mit entsprechender Etiquette zu versehen. Loose werden schon ausgegeben à 50 Pfennige und sind solche durch Vermittelung sammlischer Sectionsvorsitzer zu haben. Die Verloosung selbst erfolgt am 23. August unter polizeilicher Controle. Die Generalversammlung, welche zugleich als die 25. eine Jubiläumsfeier ist, findet am 24. August dasselbst statt. Sodal wie auch Tagesordnung für die Verhandlungen werden später noch bekannt gemacht.

(S) **Flörsheim a. M.** 1. Juli. Gestern war ein Untersuchungsrichter hier anwesend, um umfangreiche Vernehmungen in Betreff der der Malsfabrik von Herrn W. Dienst dahier vorgekommenen Malsdiebstähle zu protokollieren. Dieselben dauerten den ganzen Tag. In letzter Zeit machen sich wieder einige lose Rangen durch Verläumdungen nachlässigen Unfugs in wenig empfehlender Weise bemerkbar. Es wurde s. B. an dem Neubau des Herrn Ländnermeisters G. Kohl in der Nähe des Bahnhofes das Mauerwerk der Gartenmauer abgerissen und umgeworfen und in nicht wieder zu gebender Weise beschädelt. Möchte doch der Polizei gelingen, die Urheber solcher Rohheiten ausfindig zu machen, damit nicht, wie man gar gern geneigt ist, die ganze heranwachsende Jugend verdächtigt und verdammt gemacht wird.

Deutsches Reich.

* **Berlin.** 1. Juli. Preussische Militärkapellen werden an der Weltausstellung in Chicago nicht spielen. Die von verschiedenen Seiten gemachten Versuche, die Erlaubnis der Regierung hierfür zu erwirken, sind vergeblich gewesen. In einer dem Director des Temples Russie in Chicago, Herrn Dr. Ziegfeld, bewilligten Audienz erklärte Kriegsminister von Kattenborn-Staden, daß der Kaiser die Erlaubnis nicht geben habe, und daß die Ablehnung desfallsiger Gesuche auf frühere in Auslande gemachte unliebsame Erfahrungen zurückzuführen sei. Derselbe Ziegfeld hat nun das Hamburger Philharmonische Orchester — eine der besten Kapellen Deutschlands — gewonnen. — Der Rechtsanwalt Stein und der Rektor Althwardt, die nun feindseligen, ehemaligen Genossen wohnen im Untersuchungs-Gefängnisse Wand an Wand nebeneinander. Bekanntlich hat Stein gegen Althwardt eine Privatklage erhoben, weil er behauptet hat, S. habe sich seinen Gesinnungswechsel mit 20.000 Mark bezahlen lassen. A. dagegen hat wegen der in der Stein'schen Sache wider ihn erhobenen Beschuldigungen Widerklage erhoben. Kürzlich hat der zuständige Richter die Parteien aus dem Gefängnisse vorführen, um Einigungsversuche anzustellen. Diese scheiterten aber an dem Widerstand der Betheiligten. — Dr. Paul Förster erklärt in der „Staatsb.“, er habe seinen Abschied als Hauptmann der Landwehr auf sein Geheiß schon vor mehreren Jahren erhalten.

Ausland.

* **Frankreich.** Der Marquis de Morès, den die Regierung als ersten „emballament“ über das Duell mit Mayer, dem Lothringischen Offizier, wie ihn die Presse nennt, einsperren ließ, befindet sich wieder in Freiheit. Dagegen ist jetzt der Mittheiler Gremien Fou in strenger Arrest. Er war rachequandend aus seiner Garnison Reaux nach Paris gekommen, um Morès, der zur selben Zeit in Gefangenschaft war, zu fordern, hatte aber vergessen, Urlaub zu nehmen.

* **Rußland.** Rußland betreibt seit dem Jahre 1889 ganz in der Stille großartige Rüstungen im Militärbezirk Kaukasus. Bis 1889 hatten dort nur sechs Reserve-Bataillone bestanden. Jetzt lässigen Zusammenstellungen zufolge beträgt die Zahl der Truppen 18 Reserve-Bataillone für den Frieden und 74 Bataillone für den Krieg und betragen die russischen Streitkräfte im Kaukasus zur Zeit im Frieden 111,760 Mann, auf Kriegsfuß gesetzt 275,120 Mann. Aus diesem Reservekann die russische Regierung jeder Zeit schöpfen, wenn es ihr beliebt, sollte, Indien angreifen. Zu den oben erwähnten Truppen kommen noch in Transkaspien 17,710, in Turkestan 41,450 Mann im Mobil-

machungsfall, zusammen eine achtunggebietende Zahl, der gegenüber die zwei Armeecorps, welche die indobritische Armee zur Vertheidigung der indischen Nordwestgrenze in Afghanistan aufzustellen vermag, nicht allzu schwer wiegen werden.

Aus Kunst und Leben.

*** Bayreuther Festspiele.** Der Kammerjäger Hermann Winkelmann, der erste „Barital“, welcher diese Rolle, sowie den „Tannhäuser“ in den diesjährigen Bayreuther Festspielen singen sollte, wird in den letzteren nicht mitwirken. Er erhielt, wie die „Tägl. Rundschau“ erfährt, plötzlich die Aufforderung, außer diesen Rollen auch den Tristan und den Salüther Stolz zu übernehmen. Da Herr Winkelmann diese von der ursprünglichen Abmachung abweichende Zumuthung, die ihm zu viel Anstrengung auferlegt hätte, nicht erfüllen mochte, verzichtete der Künstler auf die Mitwirkung überhaupt. Auch der Dresdener Hofopernsänger Hofmüller ist mit dem Verwaltungsrath der Festspiele in Zwist gekommen — hierbei handelte es sich um die Termine zu den Proben — so daß das Vertragsverhältniß aufgehoben worden ist.

Kleine Chronik.

Johann Dulobez, ein siebenjähriger Greis, in Magharpatal in Ungarn wohnhaft, hatte zum zweiten Male geheiratet und mußte von der jungen seiner Gattin sehr viel leiden. Da beschloß er, sich auf die Dauer Ruhe zu schaffen. Er näherte sich eines Tages mit zärtlichen Worten der Frau und bat sie, als er sie küßte, die Zunge herauszulegen. Sie that das bereitwillig — und der Alte biß ihr die Zunge ab. Es wurde gegen ihn Anzeige erstattet.

Außerdem erregt in Berlin das Verschwinden der beiden Inhaber der Pelzwaren-Firma Liebert u. Marasse. Die Verbindlichkeiten dürften ziemlich bedeutend sein, obgleich die schwache Position der Firma kein Geheimniß war. Ramentlich soll Leipzig stark beheimatet sein. Allein die Firma S. W. ist mit 80,000 Mk. engagirt. Eine Hamburger Firma dürfte 10,000 Mk. verlieren.

In Porto Alegre in Brasilien wurde Carl Volle, der Chefredacteur von „Folha da Manhã“, der erst kürzlich nach dem Saate Rio Grande do Sul berufen wurde und von Berlin aus dorthin abreiste, wegen einer von ihm gegen das Polizeicorps gerichteten Beleidigung von einigen Offizieren auf offener Straße überfallen und lebensgefährlich verwundet.

Noch ein Veterane aus den Freiheitskriegen ist dieser Tage gestorben. Dem alten Gottlieb Spilling, der am 23. Juni die Augen für immer schloß, folgte tags darauf in Königsberg A.-M. der Rentier Johann Friedrich Mahlow, der letzte Zeuge aus jener großen Zeit nicht allein in seiner Vaterstadt, sondern im ganzen Königsberger Kreise und zugleich der älteste Einwohner der Stadt.

In München haben sich der Hoflieferant Juwelier Elshinger und dessen Frau vergiftet. Gleichzeitig vergiftete sich auch der Bruder, der magistratische Kassirer war. Der Tod fand in einer Kabine der Badekassette statt. Eine Revision der magistratischen Kasse ergab bisher keine Unregelmäßigkeiten. Der Juwelier war angeblich durch Verquickung seines Geschäfts mit Speculationen in Schwierigkeiten gekommen.

Das mysteriöse Verschwinden eines mit Dynamit beladenen Schiffes beginnt in Antwerpen allmählich eine lebhaftere Narbe herborzurufen. Der Capitän der „Victoria Bay“ hatte sich gegen das Einladen von einigen 60 Kisten mit Dynamit anfangs entschieden gestäubt, aber schließlich nachgegeben, und das scheint für das Schiff und seine ganze Besatzung verhängnisvoll geworden zu sein, denn bis heute hat man nichts mehr von der „Victoria Bay“ vernommen, obwohl dieselbe bereits im Dezember v. J. den Antwerpener Hafen verlassen hat. Dagegen berichtete schon im Januar d. J. ein englischer Capitän, daß er auf offenem Meere einen gewaltigen Knall gehört hätte, ohne daß er jedoch im Stande gewesen wäre, die Ursache desselben zu entdecken. Das Schiff scheint daher in Folge einer Explosion untergegangen zu sein, welche auf eine ähnliche Ursache wie bei der im November erfolgten Explosion auf dem „Pilote II.“ zurückzuführen sein dürfte.

Kürzlich geworden ist aus Berlin der Inhaber des Incasso-Geschäfts „Energie“, J. Abrahamsohn, nachdem er sich neben anderen Betrügereien auch verschiedener Fälle von Cautionsschwindel schuldig gemacht hatte.

Handel, Industrie, Erfindungen.

*** Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Mainz vom 1. Juli. Am heutigen Markte ist in der Tendenz, sowie in den Preisen für Brodfrüchte eine bemerkenswerthe Aenderung nicht eingetreten und bleiben die Preise fortgesetzt zu Gunsten der Käufer. In notizen ist: Weizen (nassauischer und Pfälzer) 20 Mk. — Pf. bis 20 Mk. 50 Pf., Korn do. 18 Mk. 75 Pf. bis 19 Mk. 25 Pf., Gerste do. 15 Mk. — Pf., bis 16 Mk. 50 Pf., Amerikanischer Weizen 18 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk. 25 Pf., Da-Mata-Weizen 19 Mk. — Pf. bis 19 Mk. 50 Pf., Russischer Weizen 19 Mk. 50 Pf. bis 21 Mk. — Pf., Französischer Roggen 19 Mk. 25 Pf. bis 19 Mk. 50 Pf., Amerikanischer Roggen 19 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk. — Pf., Prima Red-Weizen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., geringere Sorten — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Kansas-Weizen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf.

Aus dem Gerichtssaal.

*** Wiesbaden, 1. Juli.** (Strafkammer.) Der Wilhelm N. von Reuders hat gelegentlich eines Tanzvergnügens daselbst den Winger

Meth gemeinschaftlich mit Anderen körperlich mißhandelt und ist vom Schöffengericht in Giville zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Auf seine Verurteilung wurde diese Strafe auf vier Wochen ermäßigt. — Der Fuhrmann Wilhelm M. von hier hat im Nerothal ein der Stadt zugehöriges Birkenstümmchen „mitgenommen.“ Das Schöffengericht erkannte auf Freisprechung, weil es der Ueberzeugung war, daß M. sich der Strafbarkeit seiner Handlungsweise nicht bewußt gewesen. Die Strafkammer gab der Verurteilung der Staatsanwaltschaft statt und belegte den M. wegen Diebstahls mit einem Tag Gefängniß. — Wegen Verleumdung ist der Schreiner Daniel D. von Giville vom Schöffengericht daselbst mit 10 Mk. Geldstrafe belegt worden. Seine Verurteilung hiergegen hatte keinen Erfolg.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Leipzig, 1. Juli. In dem Hochverraths-Prozesse gegen Kamien und Genossen ist die Öffentlichkeit für die ganze Dauer des Prozesses ausgeschlossen.

Speyer, 1. Juli. Die von dem Oberst Reim gegen den Redacteur Wolf wegen Verleumdung des Premier-Lieutenants Hopfner erhobene Klage wurde fallen gelassen.

Paris, 1. Juli. Der „Figaro“ bringt einen Brief des Papstes vom 22. Juni an den Bischof von Grenoble. Der Papst tadelt darin die Katholiken, welche unter dem Vorwande, es handle sich um Politik, sich gegen ihn auflehnen; er hält im ganzen Umfange sein bisheriges Vorgehen aufrecht und erklärt, er wolle nicht Politik treiben, aber wenn die Politik mit religiösen Interessen verknüpft sei, wie gegenwärtig in Frankreich, so komme es dem Papste der Kirche zu, ein dem Gange der Religion dienliches Verfahren zu bestimmen. Der Papst empfiehlt, mit geistigen Waffen zu kämpfen, und appellirt an das Zusammenwirken aller Ehrenmänner, auch der Nichtkatholiken, gegen sektirische Verfolgungen.

Bingen, 1. Juli. Die Nacht „Kaiserabier“, welche vorgestern Abend bei Regen und Westwind viel verlassen hatte, hat gestern um 6 Uhr Abends wegen des stürmischen Wetters auf der Rhebe von Giesberg Auler geworfen und setzte nach Aufklären des Wetters ihre Weiterfahrt hierher fort. Am Bord ist alles wohl. Heute früh 8 Uhr ging die Nacht bei schönem Wetter nach Bergen in See.

(Deutschen-Bureau Herald.)

Berlin, 1. Juli. Rektor Althardt wurde nach Hinterlegung von 50,000 Mk. Kaution aus der Haft entlassen.

Wien, 1. Juli. Polnischen Blättern zufolge ist der Güterverkehr auf der Bahnlinie Liss-Baku der Cholera wegen eingestellt. Die Personenzüge verkehren bis Paladschary, wo eine einwöchige Quarantäne stattfindet.

Madrid, 1. Juli. Der Minister des Auswärtigen erklärte im Senate, die Alarmnachrichten aus Marokko seien übertrieben; die spanischen Besitzungen seien nicht bedroht. Das spanische Geschwader in Cadix sei allen Eventualitäten gewachsen.

*** Frankfurt, 1. Juli.** Ueber den schon gemeldeten Raubankauf entnehmen wir der „Frankf. Ztg.“ noch Folgendes: Der Lehrling Müller der Expeditions- und Versicherungs-Firma Gebrüder Wolff kassirte heute Morgen kurz nach 9 Uhr auf der Reichsbank einen Betrag von 22,000 Mk. in Banknoten ein. Auf dem Korridor im ersten Stock des Geschäftshauses seiner Firma angekommen, erhielt er plötzlich hinterhältig einen Schlag in den Nacken und kam zu Fall. Gleichzeitig wurde ihm die Geldmappe abgenommen. Auf sein durchdringendes Hilfsgeheul eilten die Herren Kassier Kronberg, Prokurist Hägele und A. Wolff von den Wolff'schen Bureau, sowie andere Hansabewohner herbei. Sie fanden sich einem Mann gegenüber, der den Lehrling am Boden liegen hatte, ihnen aber mit geblutetem Revolver sofort drohend entgegentrat und in dieser Haltung den Rückweg über die Treppe nahm. Unten hatten sich inbessenen im Hofe beschäftigte Weibchen und andere Leute eingefunden, die der Räuber ebenfalls mit dem Revolver bedrohte und verurtheilte. Erst am Ausgang des Hauses verjagte der Diensthmann Nr. 39 ihn auszuhalten. Der Flüchtling schloß mehrmals auf ihn, die Kugeln gingen aber fehl und nur eine streifte die Kleider unter dem rechten Arme. Verfolgt von einer rasch anwachsenden Menge, wurde der Flüchtling am Peter'schen Laden in der Kaiserstraße gestellt. Er wehrte auch dort die auf ihn eindringende Menge mit dem Revolver ab, bis ihm der herbeigekommene Schutzmann Oberlein die Schußwaffe entriß, ihn festnahm und auf das vierte Revolver verbrachte. Die Menge bezugte Lust zu einem Lynchgericht. Wie wir hören, will der Verhaftete kein Deutsch verstehen. Seinen Namen giebt er mit Wards an; er will aus Sidney in Australien kommen. Das Geld ist vollständig wieder zur Stelle geschafft worden, 157,000 Mark hatte der Räuber bereits in seinen Taschen untergebracht, 67,000 Mark befanden sich noch in der Geldmappe. Er ist ein junger schlanker Mann mit hagerem, eingefallenem Gesicht und kleinem schwarzem Schnurrbart. Ein Mitschuldiger, der dorten an der Treppe Wache stand, ist glücklich über den Hirschgraben entkommen. Dem festgenommenen Gauner wurden zwei Geldscheine abgenommen, nach denen er heute Morgen erst das Gepäc auf dem Hauptbahnhof abgegeben hat. Man nimmt an, daß die beiden Individuen sich heute Morgen auf die Reichsbank begeben hatten, speziell zu dem Zweck, dort einen Gelegenheitscoup anzukassieren. Sie sind dem Lehrling, wie er, ohne Arges dabei zu denken, bemerkt hat, dann nachgegangen, um ihn direkt vor der Thüre seiner Firma zu überfallen. Die Verletzungen des Lehrlings sind unbedeutend. Wie wir noch hören, soll der Verhaftete gestern als Mr. Smith im „Englischen Hof“ Wohnung genommen haben.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 1. Juli 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Öffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.90	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.90	4.	Gotthard-Bahn 142.80	4.	West Sib. fl. 83.90	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.20
3 1/2	» 100.55	3 1/2	» N & Q 98.70	3 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. 89.80	3 1/2	» Gold 103.	3 1/2	» K L 98.70
3.	» 87.90	3.	» 8 98.50	3.	» St.-A. gar. 47.	3.	» Elisabeth stpf. 96.25	3.	» Pfälz. Hyp.-Bk. 102.
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.75	4.	Darmstadt 95.50	4.	» conv. Westb. 47.	4.	» strf. 100.65	4.	» Pr.-Bd.-Cr.-A.-B. 101.20
3 1/2	» 100.55	3 1/2	Heidelbergv. 1890 102.50	3 1/2	» Genuss-Sch. 88.	3 1/2	» Franz-Josef Sib. fl. 82.55	3 1/2	» Central-B.-Cr. 102.20
3.	» 87.90	3.	Karlsruhe 1886 94.20	3.	» Schweiz. Central 129.70	3.	» Gal. C.-Ldw. 85.80	3.	» Comm.-Oblig. 95.10
4.	Bad. St.-Obl. 103.80	4.	Mainz 102.50	4.	» Nordost 115.50	4.	» 1890 82.80	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 102.
4.	» v. 1886 105.90	4.	Mannheim 1890 96.70	4.	» Verein. Schweizb. 100.60	4.	» Oest. Localb. Gld. 96.	4.	» Rhein. Hyp.-Bk. 96.20
4.	Bayer. 106.80	4.	Wiesbaden 102.50	4.	» Ital. Mittelmeer 128.	4.	» Nordwest 106.70	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 102.
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 98.20	3 1/2	» 5. Bukarest 94.	3 1/2	» Meridionales 73.95	3 1/2	» Lit. A. Sib. fl. 91.50	3 1/2	» » 95.20
4.	Hessische Obl. 105.	4.	» 1888 94.	4.	» Russ. Südwest 68.20	4.	» » B. 90.50	4.	» Rhein. Hyp.-Bk. 96.20
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 97.60	3 1/2	» Lissabon 2000r 53.	3 1/2	» Luxemb. Pr.-Henri 68.20	3 1/2	» » v. 1885 76.50	3 1/2	» Süd.-B.-Cd. Mnch. 102.20
3.	Sächsische Rte. 87.40	3.	» 400r 53.	3.	Zf. Industrie-Actien.	3.	» » » 62.70	3.	» » 92.20
4.	Wrttb. Obl. 75-80 105.20	4.	» Neapel St. gar. Le. 81.	4.	4. Allgem. Elekt.-G. 139.	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» 81-83 105.20	4.	» Rom Ser. II-VIII 81.	4.	5. Anglo-Ct.-Guan. 142.	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» 85-87 105.20	4.	» Zürich Fr. 96.90	4.	6. Bad. Anil.-u. Sodaf. 274.80	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl. 79.90	3 1/2	» Pr. Buenos-Air. 38.	3 1/2	7. Zuckerf. Wagh. 59.	3 1/2	» » » 62.70	3 1/2	» » 92.20
4.	Schwed. Obl. 104.	4.	» Stadt Buenos-Air. 53.	4.	8. Bierbr.-Ges. Frkf. 31.50	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
3.	» 94.30	3.	Zf. Bank-Actien.	3.	9. Pr.-A. 90.	3.	» » » 62.70	3.	» » 92.20
3.	» 85.90	3.	4. Dtsche Reichsbank 148.90	3.	10. Brauerei Binding 166.20	3.	» » » 62.70	3.	» » 92.20
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr. 102.75	3 1/2	5. Frankfurter Bank 140.	3 1/2	» Duisburg 61.	3 1/2	» » » 62.70	3 1/2	» » 92.20
5.	Griech. G.-A. v. 90 67.55	5.	6. Amsterdam Bank 147.10	5.	» z. Eiche (Kiel) 130.	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
4.	» kl. 60.80	4.	7. Basler Bk.-Verein 126.90	4.	» z. Essighaus 68.60	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» v. 87 60.80	4.	8. Berl. Handelsg. ult. 141.90	4.	» Kalk (v. Bardh.) 96.	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» £ 100 60.80	4.	9. Darmst. Bank 137.	4.	» Kempff 124.70	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» £ 200 60.80	4.	10. Deutsche Bank 163.10	4.	» Mainzer Act. 154.70	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
5.	Ital. Rente cpt. Lire 91.20	5.	11. D. Genoss.-Bank 120.30	5.	» Park Zweibr. 95.	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
5.	» ult. 91.40	5.	12. Unionbank 79.70	5.	» Stern. Oberrad 129.50	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
5.	» 10000r 91.30	5.	13. Vereinsbank 107.50	5.	» Storch. Speyer 100.80	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
3.	» kleine 55.80	3.	14. Discont.-Comm. 190.40	3.	» ver. Gräff & Sgr. 90.10	3.	» » » 62.70	3.	» » 92.20
3.	» 96.10	3.	15. Dresdener Bank 144.90	3.	» Werger 63.	3.	» » » 62.70	3.	» » 92.20
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 98.45	4.	16. Frankf. Hyp.-Bk. 189.50	4.	» Brauhaus Nürnberg 78.	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 98.45	4.	17. Hyp.-Cr.-Ver. 189.50	4.	» Cementw. Heidelb. 129.50	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» Silb.-Rte. Juli 80.65	4.	18. Internat. Bank 100.50	4.	» Chem. Fbr. Griech. 185.20	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» April 80.65	4.	19. Mitteld. Creditbk. 101.30	4.	» Goldenbg. 95.	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» Pap.-Rte. Febr. 81.10	4.	20. Nat.-Bk. f. Dtschl. 118.20	4.	» Weiler & Co. 153.20	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» Mai 30.70	4.	21. Nürnberg. Vereinsbk. 171.55	4.	» Dpfkornb. u. Hefef. 88.	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
3.	» aus. Schuld 23.35	3.	22. Pfälzische Bank 111.90	3.	» D. Gld.-u. Silb.-Sch. 233.50	3.	» » » 62.70	3.	» » 92.20
3.	» kleine St. 23.40	3.	23. Rhein. Creditbank 119.40	3.	» D. Verlagsanstalt 188.	3.	» » » 62.70	3.	» » 92.20
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.30	5.	24. Schaaffhaus. B.-V. 107.50	5.	» Eiseng. v. Mill. & C. 79.40	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
5.	» kl. 97.30	5.	25. Süddeutsche Bank 102.30	5.	» Farbwerke Höchst 280.20	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
4.	» am. 1890 82.25	4.	26. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 137.10	4.	» Filzfabrik Fulda 149.75	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» innere Lei. 81.90	4.	27. Württ. Vereinsbk. 124.40	4.	» Frankf. Baubank 101.50	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» russ. 82.80	4.	28. Oesterr.-Ung. Bank 850.25	4.	» Hotel 80.25	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
5.	Russ. II. Orient Rbl. 66.10	5.	29. Oesterr. Länderbk. 189.75	5.	» Trambahn 208.60	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
5.	» III. Orient 66.55	5.	30. Creditanst. 270.62	5.	Zf. Eisenbahn-Actien.	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
4.	» Cons. v. 1880 94.55	4.	31. Ungar. Creditbk. 207.75	4.	4. Heidelberg-Speyer 37.80	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» Eisb.-A.I-II 95.90	4.	32. Esk. u. W.-B. 98.87	4.	5. Hess. Ludw.-Bahn 115.	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
5.	Serb. amor. G.-R. 82.90	5.	33. Unionbk. in Wien 210.	5.	6. Ludwigsb.-Bxsb. 222.50	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
5.	» Taback-Rente 81.80	5.	34. Wiener Bk.-Verein 97.75	5.	7. Lübeck-Büchen. 145.50	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 84.45	5.	35. Allg. Els. Bkges. 111.80	5.	8. Marienb.-Mlawka 57.50	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
5.	» B 82.90	5.	36. D. Eff. u. Wechs.-Bk. 115.	5.	9. Pfälz. Maxbahn 142.90	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
4.	Spanier cpt. Pa 65.35	4.	37. Mein. Hypoth.-Bk. 104.	4.	10. Nordbahn 113.50	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» ult. 65.20	4.	38. Banque Ottomane 113.80	4.	Zf. Bergwerks-Actien.	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» kl. 97.80	4.	Zf. Eisenbahn-Actien.	4.	4. Concordia, Bgb.-G. 81.	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	Türk. Egypt.-Tr. 91.50	4.	5. Heidelberg-Speyer 37.80	4.	5. Courlbergw.-A.-G. 56.	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 20.50	5.	6. Hess. Ludw.-Bahn 115.	5.	6. Gelsenkirch. ult. 136.	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
5.	» » 20 20.50	5.	7. Hess. Ludw.-Bahn 115.	5.	7. Hugo b. Buer i. W. 85.	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
5.	» ult. 91.30	5.	8. Lübeck-Büchen. 145.50	5.	8. Kaliw. Aschersleb. 130.	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
5.	Fund. v. 88 89.	5.	9. Marienb.-Mlawka 57.50	5.	9. » Westeregeln 90.60	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
4.	» priv. v. 1890 84.70	4.	10. Pfälz. Maxbahn 142.90	4.	10. » Lothr. Eisenwerke 15.75	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» cons. 75.75	4.	11. Nordbahn 113.50	4.	11. » Pr.-A. Lit. A. 54.50	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
1.	» conv. Lit. B. 28.	1.	12. Werrabahn 68.	1.	12. » Oest. Alpine Mont. 58.40	1.	» » » 62.70	1.	» » 92.20
1.	» D 20.25	1.	13. Albrecht 5.W. 79.	1.	13. » Riebeck. Montan 170.50	1.	» » » 62.70	1.	» » 92.20
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 94.10	4.	14. Alfeld 172.25	4.	14. » Ver. Kön. & Laurah. 110.	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» » 94.	4.	15. Ver. Arad. Csan. 97.62	4.	Zf. Prior.-Obligation.	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» » 500 94.55	4.	16. Böhm. Nord 158.75	4.	4. Albrecht Gld. 105.50	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» » 100 94.45	4.	» West 300.25	4.	5. Silber fl. 80.40	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 102.40	4 1/2	» Buschtherad. B. 383.	4 1/2	Zf. Bergwerks-Actien.	4 1/2	» » » 62.70	4 1/2	» » 92.20
4 1/2	» Silb. 85.70	4 1/2	» Czakath-Agram 60.25	4 1/2	4. Concordia, Bgb.-G. 81.	4 1/2	» » » 62.70	4 1/2	» » 92.20
5.	» Pap.-Rte. 86.10	5.	» Pr.-Act. 204.50	5.	5. Courlbergw.-A.-G. 56.	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 102.	4 1/2	» Donau-Drau 171.	4 1/2	6. Gelsenkirch. ult. 136.	4 1/2	» » » 62.70	4 1/2	» » 92.20
4.	» Grundentl. fl. 80.90	4.	» Dux-Bodenb. ult. 434.	4.	7. Hugo b. Buer i. W. 85.	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4 1/2	» Argent. v. 1887 Pes 46.40	4 1/2	» Gal. Carl-Ludw.-B. 182.62	4 1/2	8. Kaliw. Aschersleb. 130.	4 1/2	» » » 62.70	4 1/2	» » 92.20
4 1/2	» v. 88 innere 37.50	4 1/2	» Graz-Köflach ult. 218.	4 1/2	9. » Westeregeln 90.60	4 1/2	» » » 62.70	4 1/2	» » 92.20
4 1/2	» v. 88 äuss. 38.20	4 1/2	» Lemberg-Czern. 208.37	4 1/2	10. » Lothr. Eisenwerke 15.75	4 1/2	» » » 62.70	4 1/2	» » 92.20
4 1/2	» Childen Gld.-Anl. 90.	4 1/2	» Oest.-Ung. St.-B. 256.75	4 1/2	11. » Pr.-A. Lit. A. 54.50	4 1/2	» » » 62.70	4 1/2	» » 92.20
4.	» Un.-Egypt.-A. cpt. 97.50	4.	» Local-B. 150.	4.	12. » Oest. Alpine Mont. 58.40	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
4.	» » ult. 97.40	4.	» Südbahn 89.	4.	13. » Riebeck. Montan 170.50	4.	» » » 62.70	4.	» » 92.20
3 1/2	» Priv.-Egypt.-Anl. 98.40	3 1/2	» Nordwest 185.	3 1/2	14. » Ver. Kön. & Laurah. 110.	3 1/2	» » » 62.70	3 1/2	» » 92.20
6.	» Mexik. St.-Anl. 83.90	6.	» » Lit. B. 205.62	6.	Zf. Prior.-Obligation.	6.	» » » 62.70	6.	» » 92.20
6.	» 2040r 88.90	6.	» Prag-Dux. Pr.-A. 116.	6.	4. Albrecht Gld. 105.50	6.	» » » 62.70	6.	» » 92.20
6.	» 408r 84.10	6.	» » Stamm- 70.	6.	5. Silber fl. 80.40	6.	» » » 62.70	6.	» » 92.20
5.	» Eisenb.-Ob. 71.20	5.	» Raab-Oedenb. 52.50	5.	Zf. Prior.-Obligation.	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20
5.	» 408r 72.	5.		5.	4. Silber fl. 80.40	5.	» » » 62.70	5.	» » 92.20

Anleihenloose.	
4.	Zf. Verzinsl. in Procenten.
4.	» Bad. Präm. Th.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 1. Juli 1892.

(Nach dem Frankfurter Öffentlichen Hörsaal-Coursblatt.)

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

[illegible]

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten und eine Sonder-Beilage.

No. 304. Morgen-Ausgabe.
Samstag, 2. Juli.

абулган - нубарли адд notation

1. Heilige: **Winter Salomon und Greup.** Roman aus untern Tagen von Christian Benard. (5. Fortsetzung.)

Qualis.

* Zur Erinnerung. Am 2. April 1794 ist das Uebelnach-
ge, 21 Jahre alt, von einem Seitenstich der „großen, schwarzen Pest“
ergriffen worden. Der Tod erfolgte nach Verlauf von 24 Stunden. Die
Leiche wurde am 3. April 1794 in der Kirche St. Michaelis beerdigt.
Die Leiche wurde am 3. April 1794 in der Kirche St. Michaelis beerdigt.
Die Leiche wurde am 3. April 1794 in der Kirche St. Michaelis beerdigt.

[illegible]

und vor ihr ist nicht — machen wir daher auf die zweite Sammlung keinen Anspruch.

— Das **Verbot** des „Gesetzes vom 20. 1. 1871“ ist in dem vorliegenden Ausgabe als „unvollständige Sammelbände“ einzutragen und bringt: 1) die unvollständige Sammlung vom 10. Juni 1871 zur Aufklärung der Bestimmungen der Generals-Erhebung über die Abgrenzung der Gemeinden, 2) die unvollständige Sammlung des Generals-Erhebungs-Befehls vom 20. Juni 1871, 3) die unvollständige Sammlung der Gemeinden-Befehls vom 20. Juni 1871, 4) die Generals-Erhebung und 5) die Gemeinden-Erhebung für das Bezirke 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 8

[illegible]

größere Vertretung der Pfarrangehörigen an Stelle des verstorbenen Gemeindeführers Herrn Schlicht Herr Schulmeister Heinrich Kirch

